



HEINZGLAS
family-owned since 1622



NACHHALTIG- KEITSBERICHT

2024/2025



ADDICTED TO GLASS

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
DIE HEINZ-GLAS GROUP Organisation Produktportfolio Familientradition Werte & Unternehmenskultur Nachhaltigkeit Nachhaltige Meilensteine Konzern & Management Risikomanagement Gleichbehandlung Verhaltenskodex Integration Geschlechtergerechtigkeit	8
 KOMMUNIKATION & NACHHALTIGKEIT Kommunikation mit Stakeholdern Hinweisgebersystem Materialitätsmatrix Global Sustainable Development Goals (SDG)	38
DER MENSCH IM MITTELPUNKT Arbeiten bei HEINZ-GLAS Neueinstellungen & Fluktuation Living Wage Ausbildung Benefits für unsere Auszubildenden Gemeinsam für mehr Bildung Betriebliche Leistungen Spenden für die Regionen	48

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN Mitgliedschaften & Kooperationen Zertifizierungen, Verifizierungen & Bewertungen Auszeichnungen & Preise	66
SICHERHEIT & GESUNDHEIT Arbeitsschutz & Arbeitssicherheit Persönliche Schutzausrüstung Sicherheitsunterweisungen Gefährdungsbeurteilung Betriebsbeauftragte & arbeitsmedizinische Dienste Unfallreports	80
ABFALLMANAGEMENT & KREISLAUFWIRTSCHAFT Abfallmanagement Abfallarten Abfallbehandlung Kreislaufwirtschaft Glas Wasser	94
ECODESIGN BEI HEINZ-GLAS Packaging and Packaging Waste Regulation Glass Cap	108

ENERGIE & EMISIONEN

Energieverbrauch | Energieeffiziente Wirtschaft | Emissionen | Spezifischer Carbon Footprint | Innovative Schmelzwannentechnologie | Maßnahmen zur Reduktion von Energiebedarf & Emissionen | Mobilität

114

LIEFER- & WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Geografische Lager unserer Lieferanten | Lieferkettensorgfaltspflichten gesetz | Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner | Investitionen in die Zukunft | Nachhaltige Finanzierung

140



ZIELE & MASSNAHMEN

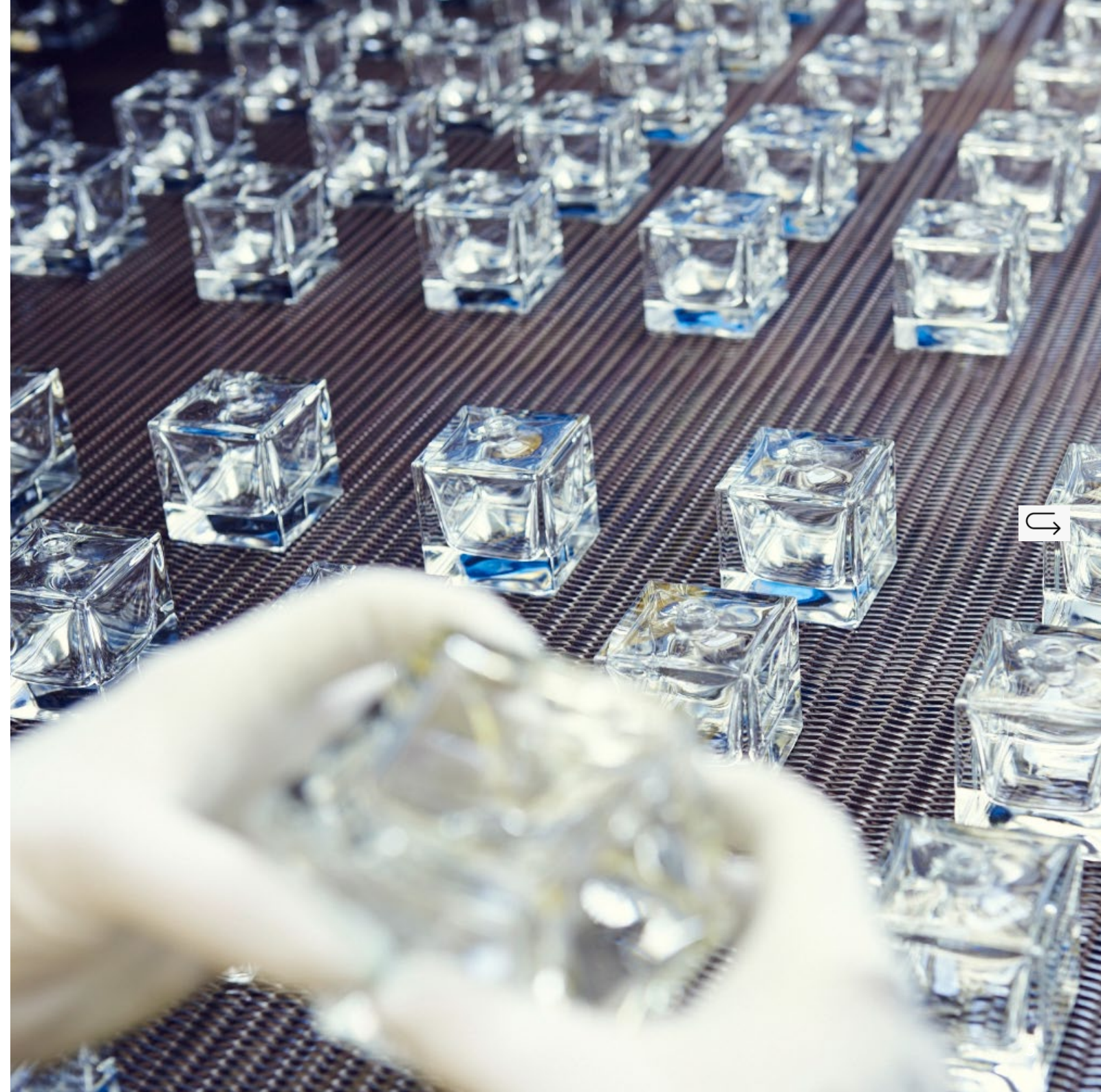
154

ERKLÄRUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG

160

GRI CONTENT INDEX

164





VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Zukunft bietet viele Möglichkeiten und Chancen für diejenigen, die sie mutig gestalten wollen. Als Familienunternehmen tragen wir Verantwortung für unsere Auswirkungen auf die Gesellschaft und die Umwelt. Wir sehen uns mit globalen Herausforderungen konfrontiert, die uns dazu anspornen, unsere Denkweise zu ändern und nachhaltige Lösungen zu finden, die sozial, ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll sind.

Wir wollen nicht gezwungen werden, umzudenken - wir wollen es. Als Vorreiter haben wir bereits seit Jahrzehnten Verantwortung für die Umwelt, unsere Mitarbeiter und die Regionen, in denen wir tätig sind, übernommen. Unsere Überzeugung ist, dass wir diese Verantwortung aufrechterhalten und ausbauen müssen, um eine nachhaltige Zukunft zu schaffen.

In unserem Nachhaltigkeitsbericht dokumentieren wir unsere Bemühungen und Fortschritte in den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Kultur. Wir wollen transparent zeigen, welche Maßnahmen wir ergreifen, um positive Aus-

wirkungen zu erzielen und wie wir uns kontinuierlich verbessern können.

Über 400 Jahre Heinz-Glas stehen für über 400 Jahre voller Herausforderungen, die wir als Chancen gesehen und genutzt haben. Wir möchten Sie auf den nachfolgenden Seiten dazu einladen, zu erfahren, wie wir uns diesen Herausforderungen stellen, um eine nachhaltige Zukunft für uns alle, unsere Kinder und nachfolgende Generationen zu gestalten.

Unsere Berichterstattung erfolgt in Übereinstimmung mit den Leitlinien der Global Reporting Initiative, um sicherzustellen, dass wir relevante und aussagekräftige Informationen teilen, die es uns ermöglichen, unsere Fortschritte zu messen und zu bewerten.

Carletta Heinz | *Frank Martin*
CEO & Inhaberin CFO

DIE HEINZ-GLAS GROUP



HEINZGLAS
family-owned since 1622



ORGANISATION

HEINZ-GLAS Group

Die HEINZ-GLAS Group beschäftigt weltweit rund 4000 Mitarbeiter an 17 Standorten in 12 Ländern (Stand 31.12.2025). 2022 wurde unser neuester Glas- und Veredelungsstandort in China in betrieb genommen. Unser Stammsitz des Unternehmens ist seit 1661 in Kleintettau (Deutschland). Gegründet wurde es bereits 1622 im thüringischen Piesau. Von Beginn an sind wir, HEINZ-GLAS, ein inhabergeführtes Familienunternehmen, das nun in der 13. Generation von der CEO und Inhaberin Carletta Heinz geleitet wird. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben hochwertig veredelte Verpackungen aus Klar- und Farbglass – auch mit PCR-Anteilen – sowie Kunststoffverschlüsse und -behälter. Im Jahr 2025 erzielten wir damit einen Umsatz von rund **438 Millionen** Euro.

Neben Parfümflakons sowie Flaschen und Tiegel für Kosmetikprodukte stellen wir Glasverpackungen für Raumdüfte, Spirituosen und Nahrungsergänzungsmittel her. Die Kunden unserer Firmengruppe sind in erster Linie bekannte internationale Parfüm- und Kosmetikfirmen. Dazu kommen zahlreiche kleinere Kunden sowie Start-ups und Indie Brands, die neu in den Markt eintreten und von unserer Erfahrung profitieren. Diese breite Aufstellung sowohl im Produkt- als auch im Kundenportfolio ist von großer Bedeutung, um die Zukunft zu sichern. Die Belieferung unserer Kunden erfolgt weltweit mit unserer eigenen Vertriebsorganisation sowie in Zusammenarbeit mit Händlern.



PRODUKTPORTFOLIO

WIR SIND ADDICTED TO GLASS



Bekannt ist HEINZ-GLAS für aufwändig veredelte Parfümflakons aus reinstem Kosmetikglas. In diesem Bereich der Behälterglasbranche gehören wir zu den Weltmarktführern. Jeder vierte Flakon weltweit, der einen Duft aus dem Premiumsegment enthält, wurde an einem unserer Standorte gefertigt.

Unser Glasportfolio reicht von Klarglas mit und ohne PCR-Anteil (Post-Consumer-Recycling Scherben) bis hin zu buntem Farbglas.

Veredelungsmöglichkeiten wie Mattierung, Farb- besprühung, Metallisierung, Lasern, Tampon- und Siebdruck, Heißprägung sowie Beklebungen geben jedem Flakon oder Cremetiegel das perfekte Finish.

Zu jeder dieser Veredelungstechniken besteht die Möglichkeit, sie auch recyclingfreundlich

und transparent auszuführen – ganz im Sinne der Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR), die genau solche nachhaltigen Lösungen fordert. So verbinden wir anspruchsvolles Design mit zukunftsfähiger Kreislaufwirtschaft.

Unsere Hauptprodukte im Kunststoffbereich sind Verschlüsse und Behälter überwiegend für die Kosmetikbranche, daneben auch für Pharma, Nahrungsmittel und technische Anwendungen. Der Einsatz alternativer Materialien ist hier ein zentrales Thema.

In allen Bereichen bieten wir sowohl Standard- sortimente als auch kundenindividuelle Lösungen und Designs von der Idee bis zum fertigen Produkt an.



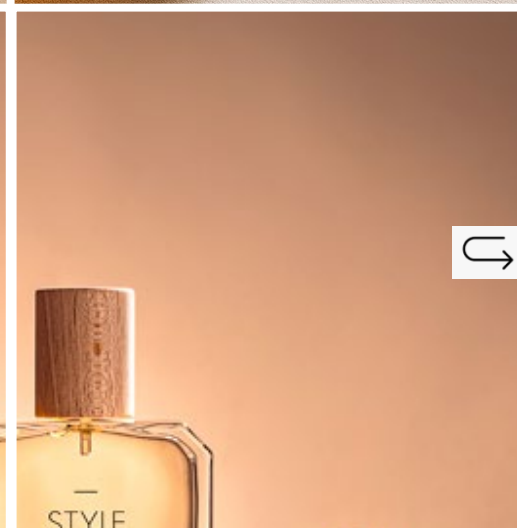
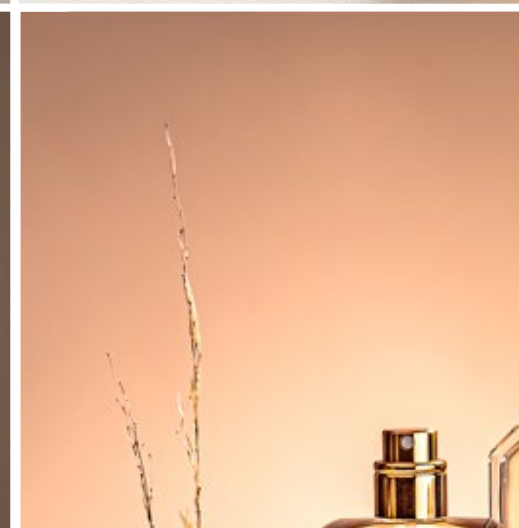
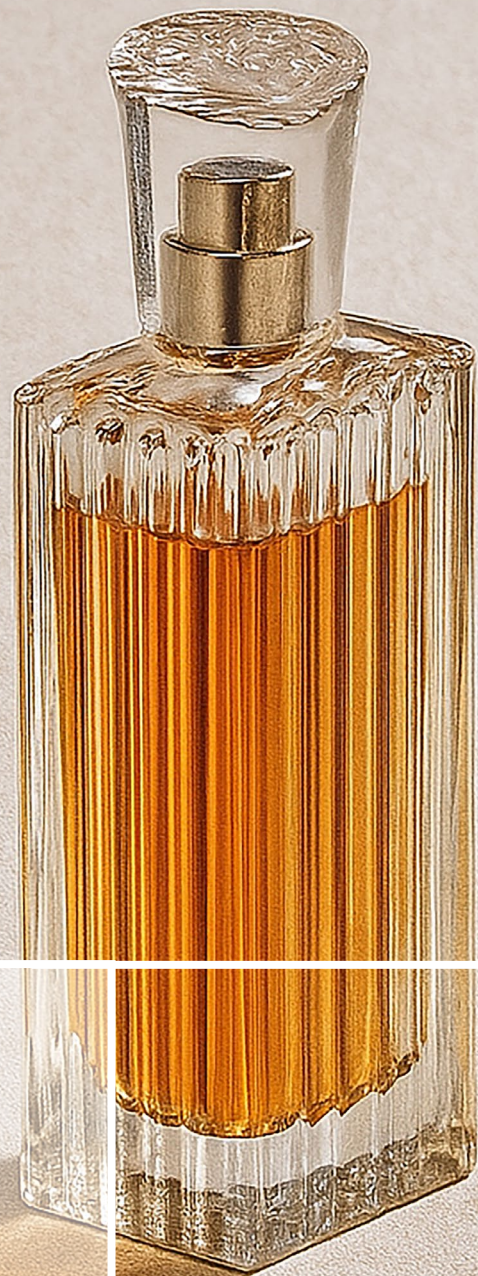


FLORAL
PASSION FRUIT AND FRANGIPANI



FRAGRANCE







UNSERE FAMILIENTRADITION

Wer seine Wurzeln kennt, weiß um die Kraft der Zweige.

Die Glasmachertradition der Familie Heinz reicht bis 1523, die des Unternehmens HEINZ-GLAS mehr als 400 Jahre bis 1622 zurück. Heute gehört HEINZ-GLAS zu den Weltmarktführern in der Herstellung und Veredelung von Glasflakons und Verschlüssen für die Parfüm- und Kosmetikindustrie. Unser Erfolgsrezept? Wir sind hier verwurzelt und gut geerdet. Das Wissen, woher wir kommen, zeigt uns den Weg, wohin wir gehen. Und es funktioniert – dank des unermüdlichen Einsatzes von 13 Generationen der Familie Heinz und ihrer treuen Mitarbeiter.

UNSERE WERTE UND UNTERNEHMENSKULTUR



Um den Erfolg der HEINZ-GLAS Group zu sichern, halten wir es für wichtig, dass alle Mitarbeiter ein gemeinsames Verständnis der Unternehmenskultur haben. Aktiv gelebte Werte und eine gemeinsame Kultur erzeugen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und bieten eine Grundlage für die alltägliche Arbeit. Unsere Werte verbinden uns über alle Standorte hinweg und machen es möglich, das volle Potenzial unserer Internationalität und Vielfalt in der Gruppe weltweit zu nutzen.

Neben den H-E-I-N-Z-Werten haben wir die Grundsätze unserer Kultur in unserem Verhaltenskodex zusammengetragen.

Historie

Wir wissen, woher wir kommen. Und bleiben deshalb auf dem Boden.

Exzellenz

Wir arbeiten hart, um immer besser zu werden, für uns als Team und für unsere Kunden.

Innovation

Wir verwirklichen einzigartige Ideen, um Kundenwünsche zu erfüllen.

Nachhaltigkeit

Wir denken und handeln in Generationen. Und das seit 1622.

Zukunft

Wir bewahren unsere Herkunft und gestalten Zukunft.



UNSERE NACHHALTIGKEIT

Über 400 Jahre an einem Ort in einer Region, umgeben von Wald, sind eine lange Zeit. In dieser Zeit ist unser Bewusstsein für die Umwelt gewachsen, bis es uns sprichwörtlich in Fleisch und Blut übergegangen ist.

Wir können sagen: Nachhaltigkeit liegt in unseren Genen. Denn wir wissen, dass wir nur auf der Grundlage einer intakten Umwelt als Unternehmen erfolgreich sein können. Von Nachhaltigkeit hat damals niemand gesprochen. Doch das Bewusstsein dafür ist gewachsen. Mit den Bäumen, die für die Pottasche und die Glasschmelze gefällt wurden. Mit der Zeit, die für die Wiederaufforstung erforderlich war. Mit jeder Generation, die unser Unternehmen seit damals in eine immer neue Zukunft geführt hat.

Dass dieser Weg auch heute der richtige ist, zeigt nicht zuletzt die erneute Auszeichnung mit dem **Deutschen Nachhaltigkeitspreis** im Jahr 2025 – eine Bestätigung unseres Engagements

und zugleich Ansporn, weiter Verantwortung zu übernehmen.

Daran hat sich nichts geändert. Heute schauen wir als Familienunternehmen auf 13 Generationen zurück, die uns Ansporn und Verpflichtung zugleich sind:

Ökologisch – denn nur, wer die Umwelt im Blick behält, erhält die Ressourcen, die für jede Produktion erforderlich sind.

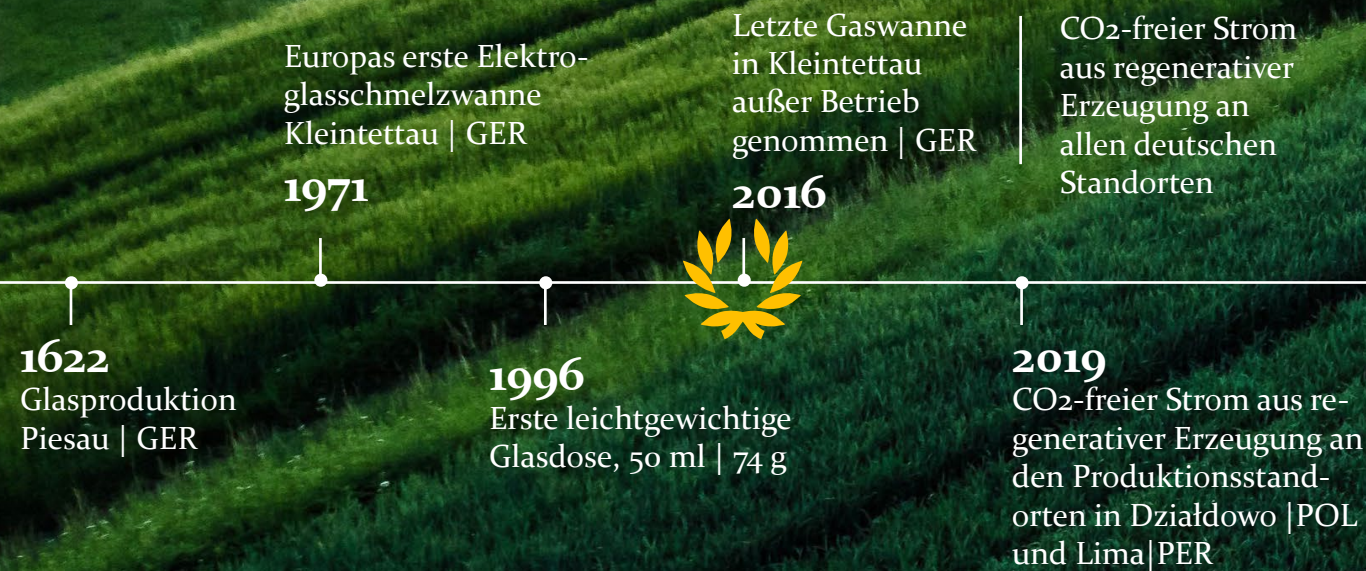
Ökonomisch – denn nur, wer nachhaltig wirtschaftet, erhält auch die Grundlage, auf der sich die Zukunft entwickelt.

Sozial – denn nur, wer die Herzen der Menschen gewinnt, erhält auch Mitarbeiter, die sich selbst als Teil des Teams verstehen.

Kulturell – denn nur, wer seine Region schützt und fördert, schafft sich eine Basis, um auch international erfolgreich zu sein.



UNSERE NACHHALTIGEN MEILENSTEINE

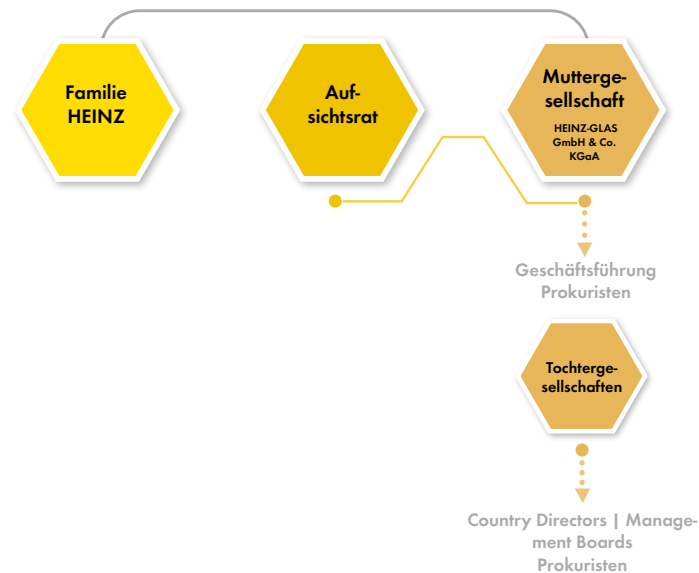




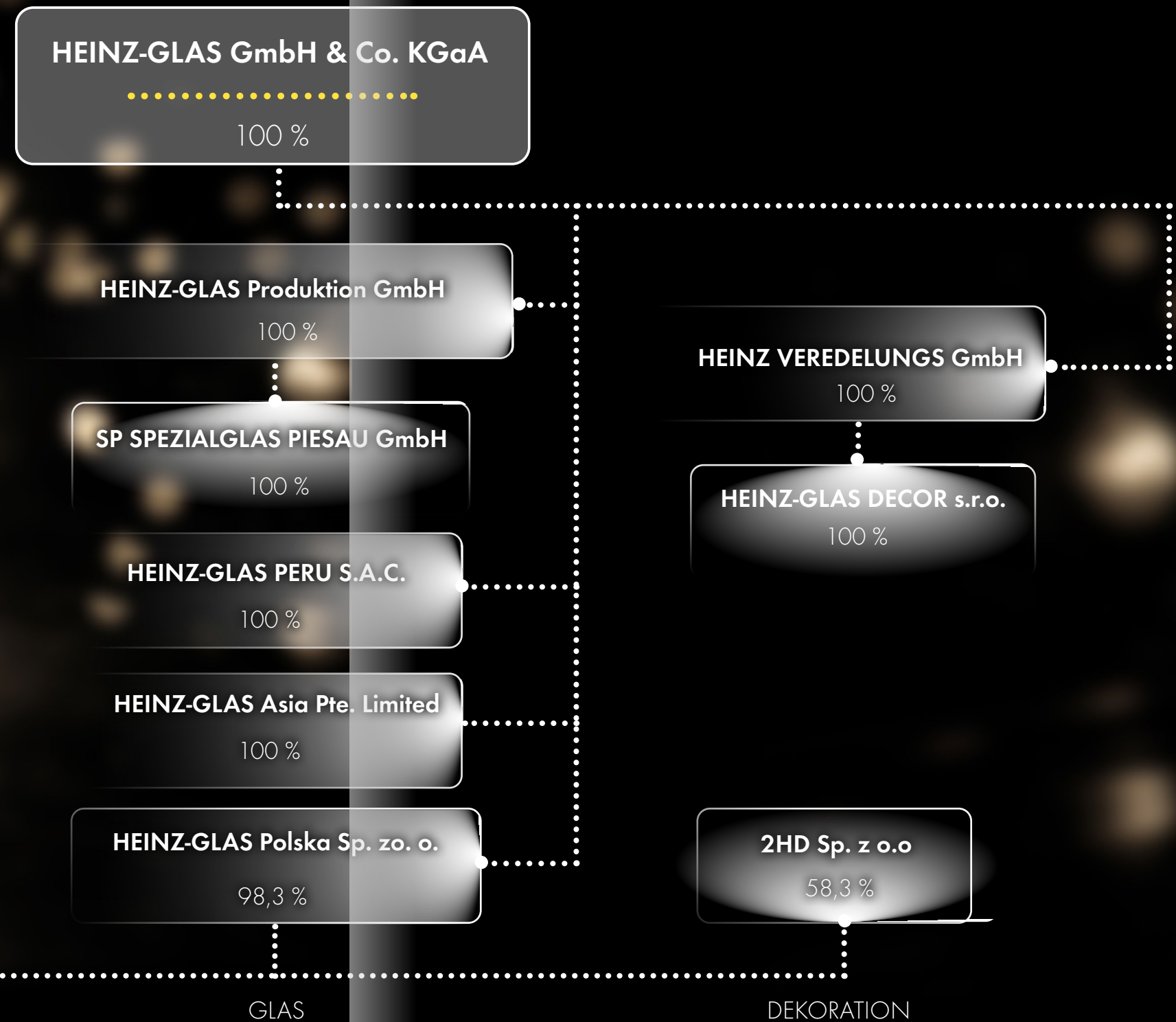
KONZERN UND MANAGEMENT

Konzernstruktur
Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA und wird durch einen Aufsichtsrat kontrolliert. Das Group Management besteht aus der Inhaberin und CEO Carletta Heinz sowie einem weiteren Geschäftsführer.

Jede internationale Niederlassung hat einen Country Director oder Managing Director, der an Carletta Heinz in ihrer Funktion als CEO berichtet.
Neben den Produktionsstandorten für Glas, Kunststoff und Veredelung gehören auch Verwaltungs- und Vertriebsbüros sowie Stiftungen und Holdings zur Unternehmensgruppe. Die im Nachhaltigkeitsbericht einbezogenen Gesellschaften sind in der Erklärung zur Berichterstattung aufgelistet.



Group Management HEINZ-GLAS Group von links:
Carletta Heinz | Inhaberin & Chief Executive Officer, Frank Martin | Chief Financial Officer



RISIKOMANAGEMENT



Verantwortungsvolle, werteorientierte und nachhaltige Unternehmensführung ist die Basis für ein gesundes Wachstum und langfristigen Erfolg. Unser Chancen- und Risikomanagement ist auf eine systematische Erkennung und Realisierung von Chancen sowie das frühzeitige Identifizieren von Risiken, die den Unternehmenserfolg gefährden können, ausgelegt. Es wird aus unserer Unternehmensstrategie unter Berücksichtigung der relevanten externen und internen Chancen sowie Risiken, die sich aus wirtschaftlichen, umweltrelevanten und sozialen Gesichtspunkten ergeben können, abgeleitet.

Neben Experteninterviews und Checklisten dienen insbesondere Marktbeobachtungen und

Ad-hoc-Bewertungen der Risikoidentifikation. Unter Berücksichtigung der geografischen Entwicklung (von gesamtwirtschaftlich bis lokal) werden Chancen und Risiken bewertet und in den Maßnahmenplan überführt.

GLEICHBEHANDLUNG

Wir machen (k)einen Unterschied



Gleichbehandlung ist ein festverankerter Grundsatz in den Werten der HEINZ-GLAS Group. Ungeachtet ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Staatsangehörigkeit, sexueller Ausrichtung, sozialer Herkunft, Behinderung oder politischer Einstellung, soweit diese auf demokratischen Prinzipien und Toleranz gegenüber Andersdenkenden beruht, erhält jeder Mitarbeiter die gleichen Chancen, Unterstützung und Förderung.

Neben den gültigen Rechtsordnungen und Gesetzen der einzelnen Länder halten wir uns insbesondere an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UNO 1948). Auch die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit durch die ILO-Erklärung von 1998 (Verbot von

Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung und Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen) gelten als oberstes Gebot.



UNSER VERHALTENSKODEX

Unser gruppenweit gültiger Verhaltenskodex (Code of Conduct) vereint unsere Unternehmenswerte und unser Leitbild und schreibt verbindliche Verhaltensrichtlinien für all unsere Mitarbeitenden, Führungskräfte, Stiftungsräte, Inhaber und sonstige Organe aller Unternehmen

sowie für alle Lieferanten und Partner der HEINZ-GLAS Group vor. Unsere Betriebsräte, Schwerbehindertenvertreter, Jugend- und Auszubildendenvertretungen, Diskriminierungsbeauftragte und Integrationsbeauftragte der einzelnen Standorte setzen sich für die Interessen der Mitarbeiter ein und stehen als direkte An-

sprechpartner vor Ort zur Verfügung. Ergänzend dazu gilt ein eigener Verhaltenskodex für Lieferanten, der klare Anforderungen an ethisches, soziales und ökologisch verantwortungsvolles Handeln entlang der Lieferkette definiert.

INTEGRATION

↳ Respekt, Akzeptanz und Toleranz sind für uns gelebte Werte.

Wir erwarten sie von jedem unserer Mitarbeitenden – und schenken sie jedem Einzelnen. Denn soziale Integration ist für uns weit mehr als ein Ziel: Sie ist die Grundlage für ein starkes Miteinander und eine fest verankerte Gemeinschaft.

Um dieses Miteinander zu fördern, unterstützen wir aktiv die Integration in lokale Sport- und Freizeitvereine und schaffen durch interne Firmenevents Räume für Begegnung und Austausch.

Bei alltäglichen Herausforderungen wie Behördengängen, Wohnungssuche oder bürokratischen Anliegen stehen unsere Mitarbeitervertretungen und Integrationsbeauftragten helfend zur Seite.

Für Kolleginnen und Kollegen mit geringen Sprachkenntnissen bieten wir innerbetriebliche Sprachkurse an – denn Sprache verbindet und öffnet Türen.

Seit 2019 sind interkulturelle Workshops fester Bestandteil unserer Integrationsarbeit.

Sie fördern das gegenseitige Verständnis, stärken die Zusammenarbeit und schaffen Raum für den offenen Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Perspektiven.

Als global agierendes Unternehmen mit Standorten und Mitarbeitenden in verschiedenen Ländern und Kulturen ist es für uns selbstverständlich, Vielfalt zu leben und aktiv zu fördern.

Denn wir sind überzeugt: Nur wer Unterschiede versteht, kann Gemeinsamkeiten schaffen – und gemeinsam erfolgreich sein.





GESCHLECHTER-GERECHTIGKEIT

Uns ist es wichtig, bei vergleichbarer Eignung, Qualifikation und Tätigkeit gleiche Karrierechancen für alle Geschlechter zu schaffen. Der Frauenanteil auf Managerebene lag am 31.12.2025 bei über 29,03 %.

Gerade junge Mädchen und Frauen möchten wir ermutigen, Berufe zu ergreifen, in denen sie bislang unterrepräsentiert sind. Regelmäßig beteiligen sich mehrere unserer Standorte am Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag, um jungen Talenten Einblicke in unsere Arbeitswelt zu geben. Dabei erhalten junge Frauen Einblicke in spannende Ausbildungsberufe und entdecken technische sowie technikenaher Tätigkeitsfelder mit vielfältigen Zukunftsperspektiven. Mehr Informationen unter: www.girls-day.de

Auch international setzen wir uns für Gleichberechtigung ein:



WEConnect International ist ein globales Netz-

werk, das frauengeführte Unternehmen mit qualifizierten Einkäufern weltweit verbindet. Wir unterstützen diese Initiative aktiv – denn sie steht für Chancengleichheit, Vielfalt und die Stärkung von Frauen in der Wirtschaft. Mehr Informationen unter: www.weconnectinternational.org



Diese Werte spiegeln sich auch in unserer eigenen Unternehmensstruktur wieder: Heinz-Glas wird von einer Frau als CEO und Eigentümerin geführt, die mit Weitblick und Engagement unsere globale Ausrichtung prägt und die Gleichstellung im Unternehmen aktiv vorantreibt.

KOMMUNIKATION & NACHHALTIGKEIT



HEINZGLAS
family-owned since 1622



KOMMUNIKATION MIT STAKEHOLDERN

Transparenz schafft Vertrauen. Wir pflegen eine offene, ehrliche und transparente Kommunikation mit unseren internen und externen Interessensgruppen – unseren Stakeholdern. Denn ein vertrauensvoller Austausch ist für uns die Grundlage einer nachhaltigen Zusammenarbeit.

Es ist uns wichtig, die Erwartungen, Perspektiven und Anliegen unserer Stakeholder zu kennen. Sie beeinflussen maßgeblich unsere strategischen Entscheidungen und tragen dazu bei, unser Unternehmen zukunftsfähig zu gestalten. Die Interessen unterschiedlicher Gruppen sind naturgemäß vielfältig und nicht immer deckungsgleich. Umso mehr sehen wir Kommu-

nikation als Schlüssel zu gegenseitigem Verständnis und zur Stärkung unserer Rolle als verantwortungsvoller Arbeitgeber, verlässlicher Geschäftspartner und aktives Mitglied der Gesellschaft.

Im Rahmen einer internen Analyse haben wir die für HEINZ-GLAS relevanten Stakeholder identifiziert. Ihre Bedeutung ergibt sich aus ihrer räumlichen Nähe zum Unternehmen sowie ihrer strategischen Relevanz – und bildet die Grundlage für eine gezielte und wertschätzende Ansprache.

Stakeholder-Gruppe	Kommunikationskanäle	Häufigkeit
Inhaberfamilie, Management, Aufsichtsrat, Beteiligte	Regelmäßige Reports, Meetings und Besprechungen	• monatlich • quartalsweise • bei Bedarf
Mitarbeitende	Interne Medien (z. B. Intranet, Newsletter), Meetings, Umfragen, Hinweisgebersystem	• laufend
Kunden	Meetings, Besuche vor Ort, direkter Dialog über Kundenservice und Messen, Soziale Medien, Nachhaltigkeitsbericht, Umfragen	• laufend
Lieferanten und Dienstleister	Meetings, jährliche Lieferantenbewertungen, direkter Dialog über das Einkaufsteam	• laufend
Arbeitnehmervertreter, Gewerkschaft	Meetings, direkter Dialog, Runde Tische, Tarifverträge, Betriebsversammlungen	• monatlich • quartalsweise • bei Bedarf
NGOs, Verbände, Initiativen	Direkter oder indirekter Dialog über Verbände/ Kooperationen, Runde Tische, Nachhaltigkeitsbericht	• regelmäßig • bei Bedarf
Gesetzgeber, Politik	Direkter Dialog, indirekter Dialog über Verbände	• bei Bedarf
Banken, Versicherungen	Regelmäßige Meetings, Jahres- und Quartalsberichte	• jährlich • quartalsweise • bei Bedarf
Gesellschaft, Nachbarn	Tag der Offenen Tür, Information der Öffentlichkeit durch lokale Zeitungen, Soziale Medien, Hinweisgebersystem, Unterstützung und Sponsoring lokaler Vereine und Projekte	• laufend • bei Bedarf

HINWEISGEBERSYSTEM



Integrität braucht eine Stimme. Ergänzend zur offiziellen Compliance-Stelle steht ein Hinweisgebersystem – auch bekannt als Whistleblower-Hotline – zur Verfügung.

Dieses System ist über die Website von HEINZ-GLAS erreichbar und bietet internen wie externen Stakeholdern die Möglichkeit, vollkommen anonym und ohne Angabe persönlicher Daten auf mögliche Verstöße gegen gesetzliche Vorgaben oder interne Richtlinien hinzuweisen.

Durch diese vertrauliche Plattform können Missstände frühzeitig erkannt, Gegenmaßnahmen eingeleitet und potenzielle Schäden für Kunden, Mitarbeitende, Geschäftspartner,

Umwelt und das Unternehmen abgewendet werden.

So schaffen wir ein Umfeld, in dem Verantwortung und Transparenz aktiv gelebt werden – zum Schutz aller Beteiligten.



Hinweisgebersystem

<https://heinz-glas.reporting-channel.com>



Compliance Stelle

compliance@heinz-glas.com

MATERIALITÄTSMATRIX

Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer relevanten Stakeholdergruppen wurden im Rahmen einer anonymen und unabhängigen Befragung ermittelt.

Dabei wurden verschiedene Perspektiven berücksichtigt – darunter Mitarbeitende, Kunden, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Behörden, Banken und Versicherungen.

Ergänzend dazu bewertete das Management Board der HEINZ-GLAS Group die Auswirkungen unseres Unternehmens auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft.

Die Ergebnisse beider Perspektiven wurden in einer Materialitätsmatrix zusammengeführt. Sie bildet die Grundlage für die Auswahl der wesentlichen Themen, die in diesem Nachhaltigkeitsbericht im Fokus stehen.



- 01 Arbeitssicherheit
- 02 Gesundheitsschutz- und förderung
- 03 Gleichbehandlung, Vielfalt und Chancengleichheit
- 04 Vereinigungsfreiheit
- 05 Arbeitsbedingungen
- 06 Mitarbeitersensibilisierung
- 07 Externe Förderung im Bereich Soziales

- 08 Abfall
- 09 Wasser
- 10 Emissionen
- 11 Energie
- 12 Rohstoffe
- 13 Ecodesign
- 14 Wertschöpfungskette
- 15 Externe Förderung im Bereich Ökologie

- 16 Arbeitgeberattraktivität
- 17 Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis
- 18 Aus- und Weiterbildung
- 19 Compliance Business Ethics
- 20 Kundenorientierung
- 21 Kommunikation
- 22 Risikomanagement
- 23 Strategische Kooperationen

GLOBAL SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)



Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat die Weltgemeinschaft 17 Ziele mit insgesamt 169 Unterzielen verabschiedet – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs).

Sie gelten universell für alle Länder und decken zentrale Herausforderungen unserer Zeit ab: von der Bekämpfung von Armut und Hunger über nachhaltigen Konsum und Produktion bis hin zu konkreten Maßnahmen für den Klimaschutz.

Auch wir bei HEINZ-GLAS haben die SDGs eingehend analysiert und jene Ziele identifiziert, die besonders relevant für unser Unternehmen sind.

Sie bilden die Grundlage für unser nachhaltiges Handeln und spiegeln sich in unseren strategischen Entscheidungen und Projekten wider.



Gute Gesundheitsversorgung

Wir bei HEINZ-GLAS sind der Meinung: Arbeitssicherheit und die Gesunderhaltung der Mitarbeiter sollten in jedem Unternehmen höchste Priorität genießen und stets ausgebaut und gefördert werden. Denn nur geistig und körperlich gesunde Mitarbeiter in einer sicheren Arbeitsumgebung können gute Leistungen erbringen.



Gute Arbeitsplätze und wirtschaftliches Wachstum

Mit 17 Standorten in 12 Ländern tragen wir Verantwortung für 17 unterschiedliche Regionen, Kulturen und Lebensräume. Als familiengeführtes Unternehmen investieren wir jährlich in die weltweiten Standorte, um Arbeitsplätze zu sichern und ein gesundes Unternehmenswachstum zu fördern.



Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir übernehmen Verantwortung und leisten unseren Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf unter 1,5°C. Durch die Umsetzung jährlicher Energieeffizienzmaßnahmen an allen Standorten reduzieren wir Energieverbräuche und ersetzen fossile Brennstoffe durch erneuerbare Energien. Wir kennen unseren CO₂-Fußabdruck und arbeiten stets an Emissionsreduktionsmaßnahmen.



Erneuerbare Energie

Einer der wichtigsten Energieträger bei HEINZ-GLAS ist elektrischer Strom, der für den Betrieb aller Anlagen und Maschinen unabdingbar ist. Wir beziehen bereits an fast allen produzierenden Standorten Strom aus erneuerbaren Energien und setzen uns für den Ausbau erneuerbarer Energien in den verschiedenen Ländern ein.



Verantwortungsvoller Konsum

Nachhaltiges Wirtschaften und ein schonender Umgang mit Ressourcen jeglicher Art liegen uns am Herzen. Deshalb achten wir bei der Lieferantenauswahl stets auf den Einklang ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte.



Frieden und Gerechtigkeit

Die Achtung der international anerkannten Menschenrechte ist die Grundlage all unserer Geschäftsbeziehungen. Neben den gültigen Rechtsordnungen und Gesetzen der einzelnen Länder halten wir uns insbesondere an die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UNO 1948). Auch die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit durch die ILO-Erklärung von 1998 gelten als oberstes Gebot.



DER MENSCH IM MITTELPUNKT



HEINZGLAS
family-owned since 1622



DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Menschen machen den Unterschied. Unser größtes Kapital sind unsere Mitarbeitenden. Denn es sind Menschen, die Ideen entwickeln, Wissen weitergeben, Erfahrungen teilen und mit Können und Leidenschaft unsere Zukunft gestalten. Dabei spielt es für uns keine Rolle, woher jemand kommt – entscheidend ist, wohin er möchte.

Wir sind überzeugt: Unsere Mitarbeitenden können alles erreichen – wenn wir sie weiterbilden, ihnen die richtigen Werkzeuge an die Hand geben und vor allem: wenn wir ihnen vertrauen.

Nachhaltigkeit wird oft als Zusammenspiel von Ökologie, Ökonomie und Sozialem beschrieben.

Da bei HEINZ-GLAS der Mensch im Mittelpunkt steht, haben wir den sozialen Bereich bewusst differenziert: in eine gesellschaftlich-soziale und eine regional-kulturelle Komponente. So schaffen wir Raum für individuelle Entwicklung und stärken gleichzeitig unsere lokale Verbundenheit.



Gesellschaft und Soziales

HEINZ-GLAS schafft und sichert Arbeitsplätze.



Kultur und Leben

HEINZ-GLAS fördert aktiv die Regionen und gestaltet sie lebenswert.



Ökologie

HEINZ-GLAS vermeidet Verschwendung von Ressourcen – zum Schutz und Erhalt der Umwelt.



Ökonomie

Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Geld ist die Basis für den Erhalt der Selbständigkeit der HEINZ-GLAS Group.

ARBEITEN BEI HEINZ-GLAS

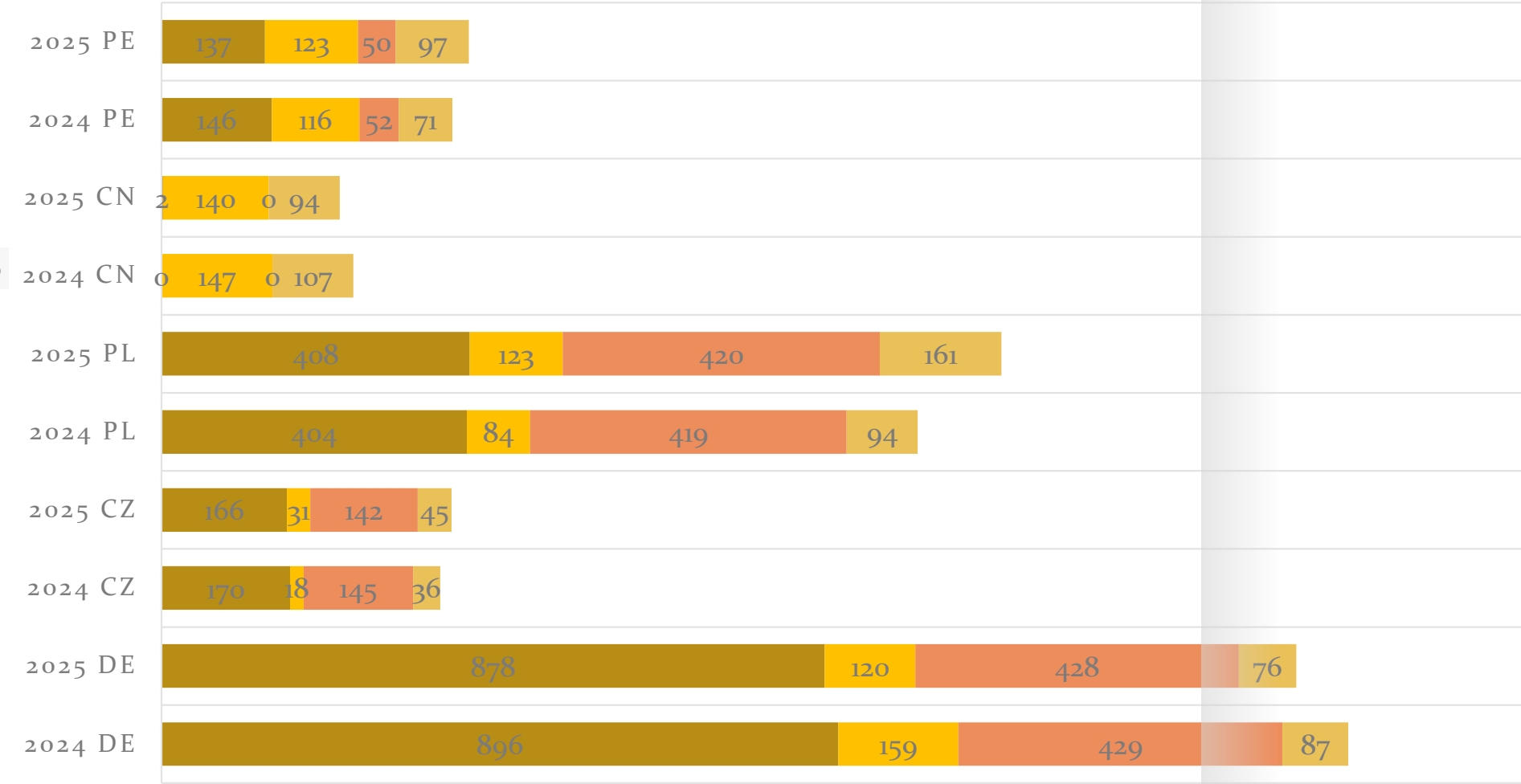
Die HEINZ-GLAS Group steht für ein faires Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis. Tarifverträge an 90 % unserer Standorte sowie Betriebsvereinbarungen an allen Standorten regeln Gehälter, Löhne, Urlaubsansprüche und freiwillige Leistungen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Die Betriebsräte überwachen die Einhaltung dieser Regelungen und informieren die Mitarbeiter gemeinsam mit der Geschäftsführung in regelmäßig stattfindenden Betriebsversammlungen. Eine gewerkschaftliche Organisation steht allen Mitarbeitern frei.

Weltweit beschäftigt die HEINZ-GLAS Group rund 4.000 Mitarbeiter, davon etwa 75 % unbefristet. Befristete Anstellungen ergeben sich meist aus laufenden Probezeiten oder länder- bzw. marktspezifischen Gegebenheiten. Ziel ist es, langfristig allen Mitarbeitern unbefristete Arbeitsverhältnisse anzubieten.

Je nach Bedarf werden zusätzlich 5–10 % Leiharbeitskräfte eingesetzt. Auch hier besteht das Ziel, zuverlässige Arbeitskräfte dauerhaft zu übernehmen. Seit 2016 wurden über 270 Leiharbeitskräfte an deutschen Standorten fest angestellt, was rund 15 % der dortigen Belegschaft entspricht.

2025 arbeiteten etwa 7 % der Frauen und 2 % der Männer in Teilzeit. Die Definition von Teilzeitarbeit variiert je nach Standort und Land. An deutschen Standorten gilt eine Beschäftigung als Teilzeit, wenn die Wochenarbeitszeit die regulären 37,5 Stunden um mindestens eine Stunde unterschreitet.

Mitarbeitende unserer Produktionsstandorte
im befristeten und unbefristeten Arbeitsverhältnis



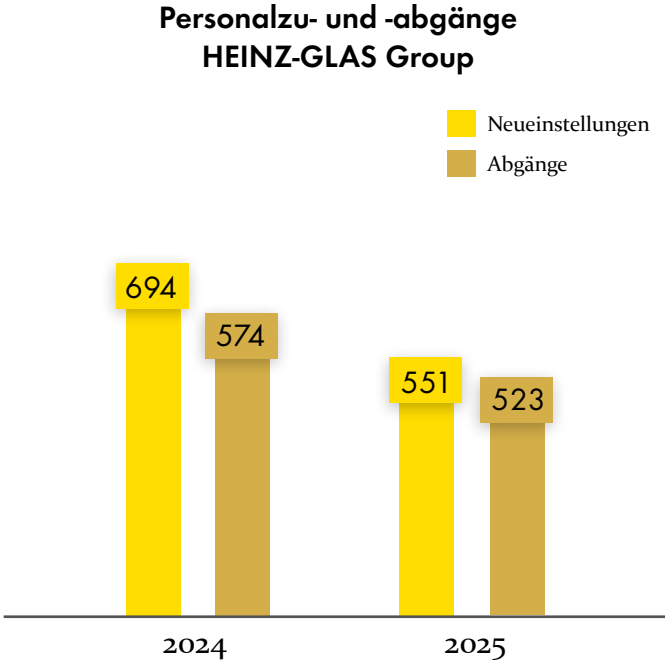
- Männer unbefristet
- Männer befristet
- Frauen unbefristet
- Frauen befristet

NEUEINSTELLUNGEN UND FLUKTUATION



Im Geschäftsjahr 2024 konnten die weltweiten Personalabgänge der HEINZ-GLAS Group mehr als ausgeglichen werden: Die Zahl der Neueinstellungen lag rund 19 % über den Abgängen.

Auch im Jahr 2025 setzte sich diese Entwicklung fort. Mit etwa 11 % mehr Neueinstellungen als Abgängen verzeichnete die Gruppe erneut ein positives Wachstum der Belegschaft.



2024	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	47	26	50	34	17	11
CZ	13	17	6	27	0	2
PL	51	43	45	44	8	8
CN	22	13	46	50	0	0
PE	36	22	31	24	1	0
Total	169	121	178	179	26	21

2025	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	18	12	16	15	14	8
CZ	21	16	18	21	9	9
PL	48	35	39	31	5	6
CN	6	4	19	11	0	0
PE	53	44	44	29	0	0
Total	146	111	136	107	28	23

2024	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	22	15	20	22	21	14
CZ	16	11	9	12	10	10
PL	47	46	50	45	18	12
CN	5	0	21	11	1	0
PE	40	26	44	24	1	1
Total	130	98	144	114	51	37

2025	< 30 Jahre		30-50 Jahre		> 50 Jahre	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
DE	29	10	38	21	36	13
CZ	17	12	13	20	10	7
PL	27	12	18	24	11	11
CN	6	6	20	21	4	1
PE	39	26	47	23	1	0
Total	118	66	136	109	62	32

* Beschäftigtenfluktuation: Beschäftigte, die die Organisation freiwillig verlassen oder aufgrund von Kündigung oder Ruhestand nicht mehr zur Verfügung stehen.

LIVING WAGE

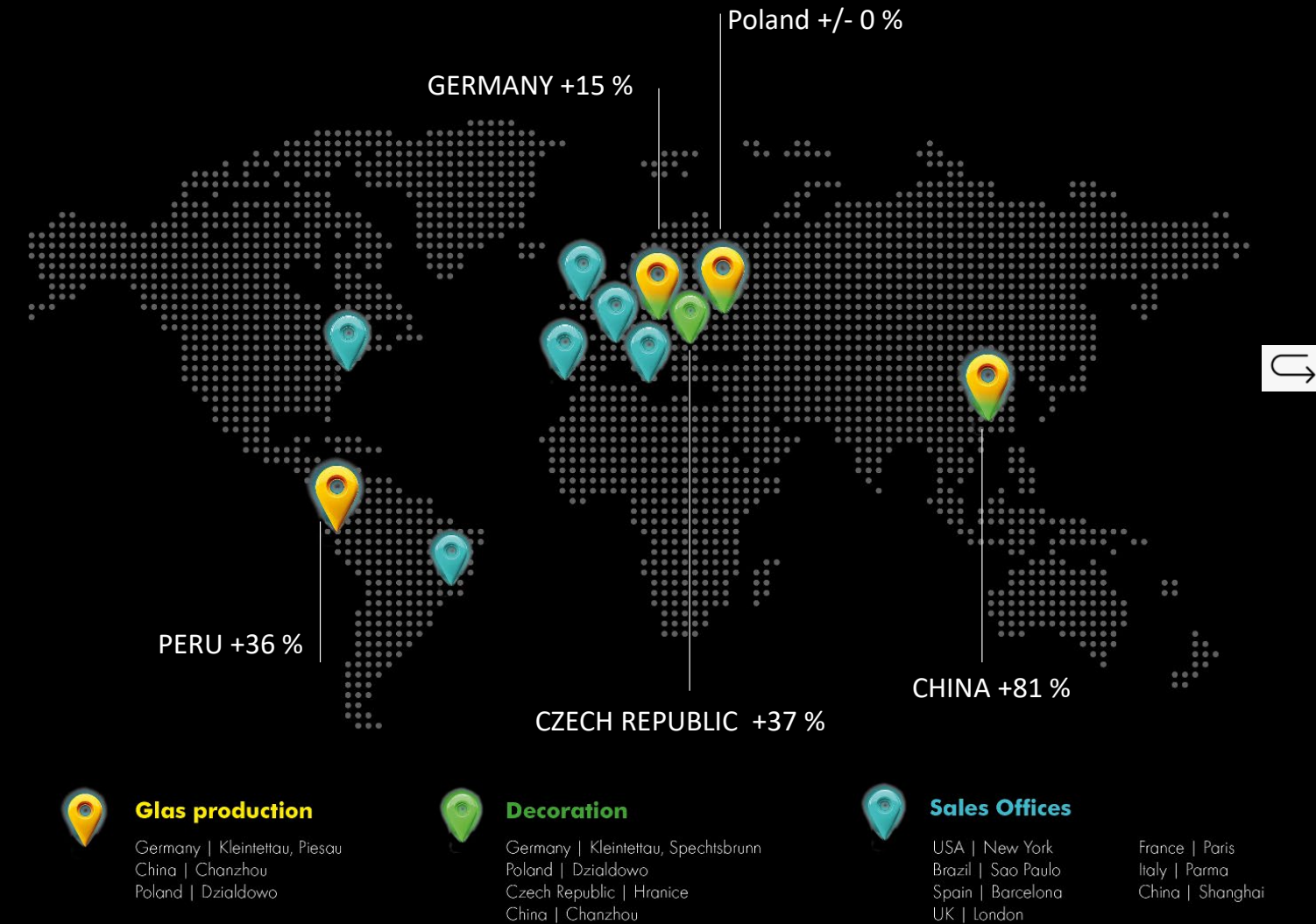
Ein zentrales Element unserer sozialen Verantwortung ist die faire und existenzsichernde Entlohnung aller Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr 2024 hat sich die HEINZ-GLAS Group entschieden, am Living-Wage-Programm unseres langjährigen Kunden L'Oréal teilzunehmen.

Mit dieser freiwilligen Initiative verpflichtet sich L'Oréal dazu, dass bis 2030 100 % der Mitarbeitenden seiner strategischen Zulieferer mindestens einen existenzsichernden Lohn erhalten – also ein Einkommen, das die Grundbedürfnisse der Beschäftigten und ihrer Familien deckt und sich an international anerkannten Best Practices orientiert.

Im Rahmen unserer Teilnahme haben wir die niedrigsten Entgeltstufen unserer Produktions-

standorte in Deutschland, Tschechien, Polen, Peru und China mit den von der Wage Indicator Foundation ermittelten lokalen bzw. regionalen Living Wages verglichen. Die Analyse ergab, dass die niedrigsten Entgeltstufen an unseren produzierenden Standorten im Durchschnitt rund 34 % über dem jeweiligen Living Wage liegen.

Dieses Ergebnis zeigt, dass die HEINZ-GLAS Group die Vorgaben des Programms deutlich übertrifft. Wir sehen dies als Bestätigung unseres langjährigen Engagements für faire Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit und verantwortungsvolles Handeln gegenüber unseren Mitarbeitenden und Partnern weltweit.



AUSBILDUNG

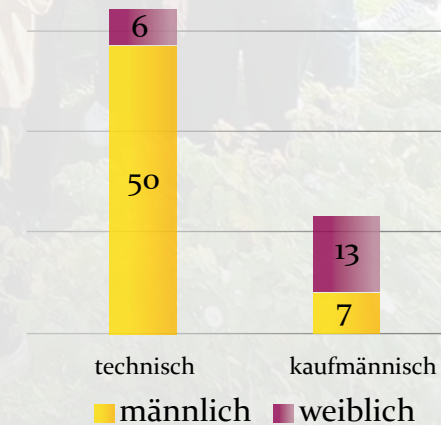
Zukunft gestalten – mit unserem Nachwuchs. Wir investieren nicht nur in innovative und effiziente Technologien, sondern legen großen Wert auf eine fundierte Aus- und Weiterbildung unserer Nachwuchskräfte.

In zahlreichen technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie mehreren dualen Studiengängen bilden wir die Fachkräfte von morgen aus – praxisnah, zukunftsorientiert und mit Perspektive. Gute Leistungen werden bei uns anerkannt: Mit Prämien für schulische Erfolge und der Aussicht auf eine Übernahme bei überzeugendem Engagement. Unser Ziel ist es, Nachwuchskräfte bedarfsgerecht auszubilden und langfristig im Unternehmen einzusetzen.

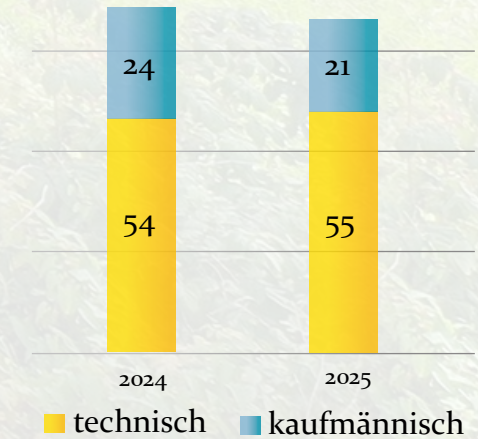
Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder sowie erfahrene Fachkräfte geben ihr Wissen mit Begeisterung weiter – von Generation zu Generation.

Ob Industrie- und Informatikkaufleute, Mechatroniker oder Technische Produktdesigner: Wir sind stolz auf die Motivation und das Talent unserer jungen Kolleginnen und Kollegen.

Auszubildende nach Geschlecht
2025 HEINZ-GLAS Group



Auszubildende nach Berufsgruppen
HEINZ-GLAS Group



BENEFITS FÜR UNSERE AUSZUBILDENDEN

Bei HEINZ-GLAS bleibt keiner auf der Strecke

Mobilität bedeutet bei HEINZ-GLAS mehr als nur den täglichen Weg zur Arbeit – sie steht für Chancengleichheit, Gemeinschaft und gelebte Nachhaltigkeit. Unser Azubi-Mobil bringt Auszubildende ohne Führerschein täglich von zu Hause zu den Ausbildungsstätten an unseren deutschen Standorten in Kleintettau, Langenau, Spechtsbrunn oder Piesau – und am Ende des Tages wieder sicher zurück.

Alternativ übernehmen wir die Ticket-Kosten für den öffentlichen Nahverkehr und fördern aktiv Fahrgemeinschaften. Einhergehend mit dem Ausbildungsstart wird die Erfolgsgeschichte des Azubi-Mobils fortgesetzt: Der Service kann bereits während des Schnupperpraktikums genutzt werden und erleichtert so den Einstieg in die Ausbildung. Im Ausbildungsjahr 2025 nahmen 15 der 21 neuen Auszubildenden das Azubi-Mobil regelmäßig in Anspruch – insgesamt profitierten in 2025

38 Auszubildende von diesem besonderen Angebot.

Unsere 14 engagierten Mitarbeiter im Fahrdienst sind mit insgesamt 8 Fahrzeugen täglich im Einsatz. Auf 12 unterschiedlichen Routen sind sie zusammengerechnet rund 28 Stunden täglich unterwegs und legen dabei im Durchschnitt fast 1.200 Kilometer zurück.

Mit diesem großen Engagement sorgen sie dafür, dass unsere Nachwuchskräfte zuverlässig, sicher und umweltbewusst zu ihren Arbeitsplätzen gelangen. Das Azubi-Mobil steht damit beispielhaft für unser Verständnis von sozialer Verantwortung und Nachhaltigkeit – denn bei HEINZ-GLAS soll niemand auf der Strecke bleiben, weder beruflich noch unterwegs.



AZUBIUNTERRICHT

Wir unterstützen dich in der Ausbildung und bei der Prüfungsvorbereitung.



ZUSCHUSS

Wir bezuschussen deine Fahrtkosten und Lehrmaterialien für die Schule.



AZUBIMOBIL

Wir fahren dich zur Arbeit und wieder zurück.



MITARBEITER WERBEN MITARBEITER

Wir zahlen bis zu 1.500 € Prämie für einen neuen Kollegen.



PATENSYSTEM

Dein Pate unterstützt dich und steht dir mit Rat und Tat zur Seite.



10.000 € PRÄMIE

Werde Azubi Verfahrensmechaniker für Glastechnik!



WEIHNACHTS- & URLAUBSGELD

Für die schönsten Zeiten im Jahr gibts bei uns Extra-Gehalt.



37,5 Std./WOCHE

Volle Vergütung bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 37,5 Stunden.



NOTENPRÄMIE

Leistungsträger? Wir belohnen gute Noten mit Prämien.

GEMEINSAM FÜR MEHR BILDUNG

Um das Bildungsangebot international an allen Standorten auszubauen und zu fördern, unterstützen und kooperieren wir mit vielen lokalen und überregionalen Institutionen und Verbänden.

- AHK Polen - Deutsch-Polnische Industrie- und Handelskammer
- AHK Frankreich - Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer
- AHK Tschechische Republik – Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer
- AHK Indien - Deutsch-Indische Handelskammer
- Berg- und Hüttenakademie Krakau (Akademia Górniczo-Hutnicza im. Stanisława Staszica w Krakowie)
- Förderverein des staatlichen Berufsschulzentrums Arnstadt-Illmenau e.V.
- Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
- Industrie- und Handelskammer Südthüringen
- Berufsbildungszentrum BBZ Alexander von Humboldt Peru
- Karrierenetzwerk wi-career
- Ostthüringischer Ausbildungsverbund e.V.
- Regionale Handelskammer der Region Karlsbad
- SENATI Nationaler Ausbildungsdienst für Industriearbeit Peru

BETRIEBLICHE LEISTUNGEN

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit, unseren Mitarbeitern nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten, sondern auch attraktive standortbezogene Zusatzleistungen, die über die gesetzlichen Forderungen hinausgehen.

Zum Beispiel ermöglichen Wasserspender an unseren Standorten allen Mitarbeitenden jederzeit Zugang zu frischem, sauberem Trinkwasser.



SPENDEN FÜR DIE REGIONEN

← Auch im Jahr 2025 wollten wir bei HEINZ-GLAS Deutschland wieder etwas an die Menschen und Einrichtungen zurückgeben, die unsere Region so lebenswert machen. Insgesamt konnten wir 107.442 Euro an 44 verschiedene Empfänger spenden – ein Beitrag, auf den wir wirklich stolz sind.

Unterstützt wurden vor allem Kindergärten, Schulen und Sportvereine, aber auch Feuerwehren und Sozialverbände in unserer Umgebung. Hinter all diesen Einrichtungen stehen Menschen, die sich jeden Tag mit Leidenschaft und Herz für unsere Gemeinschaft einsetzen.

Die größten Spenden (ab 500 Euro aufwärts) gingen an das Europäische Flakonglasmuseum in Kleintettau mit seinem Trägerverein Glasbewahrer am Rennsteig e.V., an die

Landvolkbildung Thüringen e.V. – einen gemeinnützigen Bildungsträger mit fünf Außenstellen in Thüringen –, an die Arnika-Akademie in Teuschnitz sowie an die Evangelische Kirchengemeinde in Ludwigsstadt anlässlich ihres 500-jährigen Jubiläums.

Neben Geldspenden haben wir auch Sachspenden geleistet – vor allem Sachpreise für Tombolas und Wettbewerbe, die bei lokalen Veranstaltungen für Freude sorgen und das Engagement der Ehrenamtlichen unterstützen. Für uns ist dieses Engagement mehr als eine Pflicht: Es ist ein Ausdruck unserer Verbundenheit mit der Region, in der wir leben und arbeiten. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, dass unsere Heimat weiterhin ein Ort bleibt, an dem sich Menschen wohlfühlen und zusammenhalten.



GEMEINSAM
MEHR ERREICHEN



HEINZGLAS

family-owned since 1622



MITGLIEDSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN

Unsere Kooperationen und Mitgliedschaften innerhalb und außerhalb der Glas- und Kunststoffbranche stärken uns darin, ein nachhaltiger und zukunftsweisender Partner für Kunden, Lieferanten und andere Geschäftspartner zu sein. Wir setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern dafür ein, Prozesse und Richtlinien so zu gestalten, dass das Ziel, die Erderwärmung auf 1,5° C zu begrenzen, eingehalten wird. Gemeinsam für eine gesunde Umwelt und eine zukunftsfähige Wirtschaft.

Bundesarbeitgeberverband Glas und Solar e.V.	Mitglied
Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.	Mitglied
Bundesverband Glasindustrie e. V. (BV Glas)	Mitglied
Close The Glass Loop	Industrie-Initiative
Deutsche Glastechnische Gesellschaft e.V.	Mitglied
DVI Deutsches Verpackungsinstitut e.V.	Mitglied
FEVE The European Container Glass Federation	Mitglied
Friends of Glass	Mitglied Initiative der FEVE
IK Industrievereinigung Kunststoffverpackungen e.V.	Mitglied
Initiative Energieeffizienz-Netzwerke: Rennsteigenergie 3.0	Mitglied Netzwerkträger BV GLAS
Klimaschutz-Unternehmen - Die Klimaschutz- und Energieeffizienzgruppe der Deutschen Wirtschaft e.V.	Mitglied
KNF Kunststoff-Netzwerk Franken e.V.	Mitglied
STOWARZYSZENIE Polski Ruch Czystszej Produkcji - POLISH CLEAN PRODUCTION MOVEMENT	Unterstützer
POLSKI ZWIĄZEK PRZEMYSŁU KOSMETYCZNEGO – Der Polnische Verband der Kosmetikindustrie	Mitglied
Reciclame Perú	Mitglied
Risk Management Association e.V.	Mitglied
Umwelt- und Klimapakt Bayern	Mitglied
Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V.	Mitglied
CETIE (International Technical Centre for Bottling and Associated Packaging)	Mitglied

ZERTIFIZIERUNGEN, VERIFIZIERUNGEN UND BEWERTUNGEN



HEINZ-GLAS sichert die Qualität aller Prozesse und Produkte durch kontinuierliche Audits und Zertifizierungen. Deren Ergebnisse werden an die Stakeholder kommuniziert und die Bewertungsergebnisse zur Verfügung gestellt.

ISO-ZERTIFIZIERUNGEN

DIN EN ISO 9001:2015

Qualitätsmanagement

Heinz-Glas Polska Sp. Z o.o.
Heinz-Plastics Polska Sp. Z o.o.
Heinz-Glas Decor s.r.o.
2HD Sp. Z o.o.
Heinz-Glas Deutschland (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)
Heinz-Glas Peru S.A.C.
Heinz-Glas China Co., Ltd.

DIN EN ISO 14001:2015

Umweltmanagement

Heinz Veredelungs GmbH
(Spechtsbrunn)
Heinz-Plastics Polska Sp. Z o.o.
Heinz-Glas Decor s.r.o.

DIN EN ISO 27001:2025

IT Sicherheit

Heinz-Glas Deutschland (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)

DIN EN ISO 50001:2018

Energiemanagement

Heinz-Glas Deutschland (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)
Heinz-Glas Polska Sp. Z o.o.

DIN EN ISO 14064-03:2025

Corporate Carbon Footprint

Heinz-Glas Deutschland (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)
Heinz-Glas Polska Sp. Z o.o.
Heinz-Plastics Polska Sp. Z o.o.
Heinz-Glas Decor s.r.o.
2HD Sp. Z o.o.

GMP-Zertifikat (Good Manufacturing Practicle) ISO 15378 und HACCP-Codes Pharma-Standard und HACCP-Konformität

Heinz-Glas Deutschland (Kleintettau,
Piesau, Spechtsbrunn)

GMP-Zertifikat (Cosmetics- Guidelines on Good Manufacturing Practices) ISO22716:2007

Heinz-Glas China Co. Ltd.





CDP SCORE REPORT

CDP ist eine gemeinnützige Organisation, die ein globales Offenlegungssystem für Investoren, Unternehmen, Städte, Staaten und Regionen zum Management ihrer Umweltauswirkungen betreibt. Der Score beginnt bei A (bester Wert) und endet bei D- (schlechtester Wert). Die HEINZ-GLAS Group schneidet folgendermaßen ab:

2024 Climate Change = B
Water Security = B

2025 Climate Change = B
Water Security = A-



SEDEX

Sedex ist weltweit führend im Bereich der nachhaltigen Beschaffung und befähigt Unternehmen, verantwortungsvolle Lieferketten aufzubauen.

Dafür stellt Sedex Werkzeuge, Technologien und Erkenntnisse zur Verfügung, die Unternehmen dabei unterstützen, ethisch zu handeln, verantwortungsvoll einzukaufen und zusammen mit ihren Lieferanten faire Arbeitsbedingungen zu schaffen.

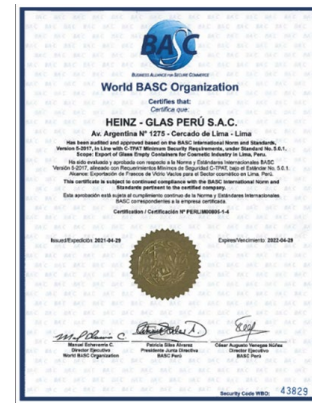
In der HEINZ-GLAS Group sind die Standorte Kleintettau (Deutschland), Działdowo (Polen – HEINZ-GLAS und HEINZ-PLASTICS) und Lima (Peru) zertifiziert.



BASC Business Alliance for Secure Commerce

BASC ist ein internationales Wirtschaftsbündnis, das den sicheren internationalen Handel in freiwilliger Zusammenarbeit mit Regierungen, Grenzschutzbehörden, Kontrollstellen und internationalen Organisationen fördert.

HEINZ-GLAS Peru S.A.C. wurde 2021 auf Grundlage der BASC International Norm and Standards Version 5-207 für den Export von leeren Glasbehältern für die kosmetische Industrie geprüft und zugelassen.



Validierung unserer Umweltangaben durch SCS Global Services

Für die Herstellung von Glasverpackungen, die PCR-(Post-Consumer-Recycling)-Glas enthalten, ist eine valide Berechnung des PCR-Anteils wichtig. Bei der Definition der Herkunft recycelter Rohstoffe wird zwischen PIR (Post-Industrial-Recycled) und PCR (Post-Consumer-Recycled) Rezyklaten unterschieden. Diese Unterscheidung und die Berechnung des PCR-Scherbenanteils werden in der DIN EN ISO 14021 beschrieben.

SCS Global Services hat für unsere deutschen Standorte Kleintettau und Piesau bestätigt, dass die von uns angewandte Methode zur Berechnung und Ausweisung des jeweils erreichten PCR-Anteils der ISO 14021 „Umweltkennzeichnungen und -deklarationen“ und dem SCS Recycled Content Standard V7-01 entsprechen.



NEPSI – THE EUROPEAN NETWORK ON SILICA

NEPSI ist die Abkürzung für „Europäisches Netzwerk Quarz“, gegründet durch die branchenübergreifenden europäischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, die 2006 das „Abkommen zum Sozialdialog über den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer durch gute Handhabung und Verwendung von kristallinem Siliziumdioxid“ unterzeichnet haben. Bereits seit 2008 berichten unsere Glasstandorte in Deutschland und Polen an NEPSI und erhalten eine jährliche Bewertung.

PRS GREEN LABEL

Seit fast 30 Jahren organisiert PRS die kontrollierte Wiederverwendung und gemeinsame Nutzung von Chemiepaletten für die europäische Polymerbranche.

Das PRS Green Label zeichnet die Anstrengungen aller aktiven Partner in einem Netzwerk von Polymerherstellern, Verarbeitern, Distributoren, Lieferanten, Depots und Spediteuren aus, die aktiv zu einer besseren Umwelt beitragen.



AUSZEICHNUNGEN UND PREISE

Zertifizierungen und Bewertungen belegen die Qualität unserer Prozesse und Leistungen. Auszeichnungen würdigen das darüber hinausgehende Engagement eines Unternehmens. Deshalb tragen wir unsere Auszeichnungen in den Bereichen Soziales, Umwelt und Wirtschaft mit besonderem Stolz.

LUXE PACK in green award

Im Rahmen der LUXE PACK New York 2024 wurden wir mit dem LUXE PACK in Green Award in der Kategorie Beste CSR-Initiative ausgezeichnet. Diese Anerkennung würdigt unser unternehmenseigenes Tool zur Berechnung des Product Carbon Footprints (PCF). Das PCF-Tool ist ein zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie: Es ermöglicht uns, die CO₂-Emissionen einzelner Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette transparent zu erfassen und gezielt zu optimieren. Auf diese Weise können wir bereits in der Design- und Entwicklungsphase Maßnahmen zur Emissionsreduktion ergreifen und gemeinsam mit unseren Kund*innen umweltbewusste Verpackungslösungen realisieren.



Hall of Fame der Familienunternehmen

Carletta Heinz, geschäftsführende Gesellschafterin der HEINZ-GLAS Gruppe, und Carl-August Heinz wurden 2024 in die Hall of Fame der Familienunternehmen aufgenommen. Die Auszeichnung würdigt Unternehmerpersönlichkeiten, die langfristigen wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischer und sozialer Verantwortung verbinden.

Die Jury hob insbesondere das nachhaltige Geschäftsmodell, den ressourcenschonenden Einsatz von Materialien sowie das gesellschaftliche Engagement der HEINZ-GLAS Gruppe hervor. Diese Anerkennung unterstreicht das kontinuierliche Bestreben, Umweltbewusstsein und Innovation im Einklang mit unternehmerischem Handeln zu leben.

Bayerns Best 50

Im Juli 2024 wurden wir mit dem Preis BAYERNs BEST 50 ausgezeichnet. Damit zählen wir zu den 50 wachstumsstärksten mittelständischen Unternehmen in Bayern. Die Auszeichnung wird jährlich vom Bayerischen Wirtschaftsministerium verliehen und basiert auf einem überdurchschnittlichen Umsatz- und Mitarbeiterwachstum über einen Zeitraum von fünf Jahren.



Erfolgreich.Familienfreundlich

2025 wurden wir im Wettbewerb „Erfolgreich.Familienfreundlich“ als eines der 20 familienfreundlichsten Unternehmen Bayerns ausgezeichnet. Der Preis wird von den Bayerischen Staatsministerien für Familie, Arbeit und Soziales sowie für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie vergeben.

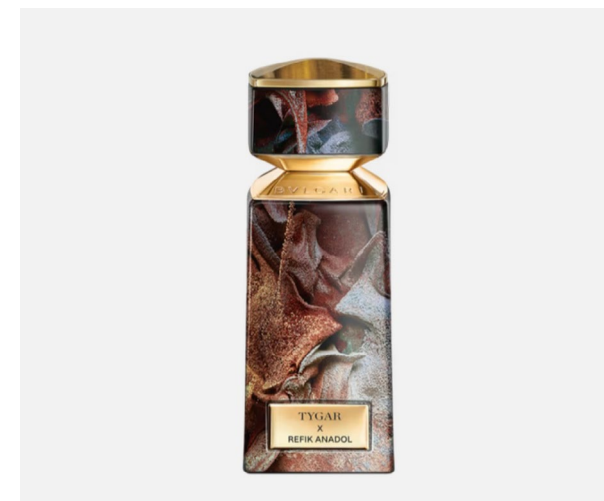


Die Auszeichnung bestätigt unseren langfristigen Ansatz, familienfreundliche Strukturen in der Arbeitswelt zu fördern. Flexible Arbeitszeitmodelle, Unterstützungsangebote für Mitarbeitende mit Betreuungspflichten und eine wertschätzende Unternehmenskultur sind feste Bestandteile unserer Personalstrategie. Damit leisten wir einen Beitrag zur sozialen Nachhaltigkeit und stärken gleichzeitig unsere Arbeitgeberattraktivität.

Formes de Luxe Award

Gemeinsam mit Bvlgari und ATIU wurden wir 2025 mit dem Formes de Luxe Award in der Kategorie Deco & Finishing ausgezeichnet. Prämiert wurde der Duft Bvlgari Le

Gemme Tygar x Refik Anadol, dessen Verpackung eine durchgängige 360°-Dekoration über Flakon und Verschluss hinweg aufweist. Neben der gestalterischen und technischen Umsetzung wurde auch der nachhaltige Ansatz gewürdigt: Der Flakon besteht zu 30 % aus Post-Consumer-Recycled-Glas und ist mit einem vollständig recycelbaren Schraubverschluss ausgestattet. Produziert wird er am Stammsitz in Kleintettau. Seit 2024 betreiben wir dort und an weiteren deutschen Standorten alle Glas-schmelzwannen vollelektrisch mit CO₂-freiem Strom.



Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Wir wurden mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis für Unternehmen 2025 als Branchensieger in der Kategorie Glas- und Keramikindustrie ausgezeichnet. Die Jury würdigte unser ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept, das Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz und zirkuläres Design miteinander verbindet.

Besonders hervorgehoben wurden unsere Lösungen mit Post-Consumer-Recycled-Glas (PCR), die Entwicklung vollständig recyclingfähiger Produkte sowie technologische Innovationen zur Verbindung von Produktschutz und Recyclingfähigkeit.

Mit diesem Ansatz wurden wir von der Jury als Leuchtturm nachhaltiger Unternehmensführung innerhalb unserer Branche bewertet – und als Vorbild für die Transformation hin zu einer kreislauforientierten Glasindustrie.



SICHERHEIT & GESUNDHEIT



HEINZGLAS
family-owned since 1622



ARBEITSSCHUTZ UND GESUNDHEIT

↩ Unsere Mitarbeitenden stellen einen essenziellen Wert für unser Unternehmen dar und sichern das Fortbestehen unserer weltweiten Standorte. Wir bei HEINZ-GLAS sind der Meinung: Arbeitssicherheit und die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden sollten in jeder Unternehmung höchste Priorität genießen und stets ausgebaut und gefördert werden. Denn nur geistig und körperlich gesunde Mitarbeitenden können in einer sicheren Arbeitsumgebung gute Leistungen erbringen.

Im Glas- und Kunststoff-produzierenden Gewerbe und auch im Bereich der Veredelung können produktionsnahe Mitarbeitende einem erhöhten Gesundheitsrisiko durch Hitze, Lärm, Staub und anderen Emissionen ausgesetzt

sein. Hier werden oftmals Arbeiten mit schweren Maschinen, Werkzeug oder Chemikalien durchgeführt, weshalb Arbeitssicherheit eine übergeordnete Rolle zukommt. Nicht nur produktionsnahe Mitarbeitende können höheren Belastungen ausgesetzt sein, denen vorgebeugt werden muss. Psychische Belastungen und berufstypische Krankheiten können Verwaltungsangestellte gleichermaßen betreffen. Deshalb ist es besonders wichtig, neben möglichen physischen Gefahrenquellen auch psychischen Belastungen vorzubeugen.

ARBEITSSICHERHEIT

Die geltenden nationalen Anforderungen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz werden an allen Standorten der HEINZ-GLAS Group umgesetzt und decken alle Mitarbeitenden ab. Wir treffen Maßnahmen, die im Sinne des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zur Verhütung von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren dienen, sowie Maßnahmen zur menschengerechten Gestaltung der Arbeit. Rechtliche Anforderungen sind beispielsweise die Durchführung von Gefährdungsbeurteilungen und Unterweisungen.

An den deutschen Standorten werden gesetzliche Vorgaben über das Rechtskatalog für Arbeitsschutz der Plattform Quentic abgebildet und stetig aktualisiert. Unser Produktionsstandort in Peru nutzt hierfür ein intern entwickeltes System, mit dem sicherheitsrelevante Kennzahlen sowie Maßnahmenpläne systematisch verfolgt werden.

An unserem chinesischen Standort (HGCN) nimmt das lokale CIP-Team Verbesserungsvorschläge zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz entgegen, während EHS-Koordinatoren Befunde direkt über eine WeChat-Plattform kommunizieren. Zudem nutzt HGCN eine behördliche App, um durch das Scannen von Risikokarten Mängel digital

zu erfassen und deren Behebung per Fotodokumentation nachzuverfolgen. Zur täglichen Sensibilisierung der Belegschaft werden zudem Sicherheitsvideos in der Kantine gezeigt.

Übergreifende Meldekanäle

Unabhängig vom Standort haben alle Mitarbeitenden jederzeit die Möglichkeit, Missstände über Kanäle wie Vorgesetzte, Betriebsbeauftragte, den Betriebsrat oder das anonyme Hinweisgebersystem zu melden. Zusätzlich können unsichere Situationen über Unfallverhütungskarten adressiert werden.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die für die Tätigkeiten benötigte persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird allen betroffenen Mitarbeitenden vor Arbeitsbeginn ausgehändigt und bei Bedarf oder nach angemessener Nutzungsdauer ausgetauscht und erneuert, um die Funktionsfähigkeit stets zu gewährleisten.

SICHERHEITS- UNTERWEISUNGEN

← Gezielte Maßnahmen wie Unterweisungen, Schulungen und Weiterbildungen können Unfälle vorbeugen und Risiken minimieren. Jeder Mitarbeitende erhält zu Beginn des Arbeitsverhältnisses bei HEINZ-GLAS Group und fortlaufend jährlich eine Unterweisung zu Brandschutz und Sicherheit und, je nach Tätigkeitsfeld und Bereich, weitere sicherheitsrelevante spezifische Schulungen und Unterweisungen. Zusätzlich werden Sicherheitshinweise, Datenblätter, Anweisungen und Schulungsmaterial für alle Mitarbeitenden im Intranet, über Vorgesetzte, Betriebsbeauftragte, Betriebsrat und Aushänge in mehreren Sprachen zugänglich gemacht. Unsere 2021 eingeführte E-Learning Plattform bietet allen Mitarbeitenden an den deutschen Standorten unkompliziert und jederzeit die

Möglichkeit, die allgemeine Sicherheitsunterweisung, sowie weitere Schulungen zu Themen wie Datenschutz, Informationssicherheit, Gesundheitsschutz und Compliance, durchzuführen.

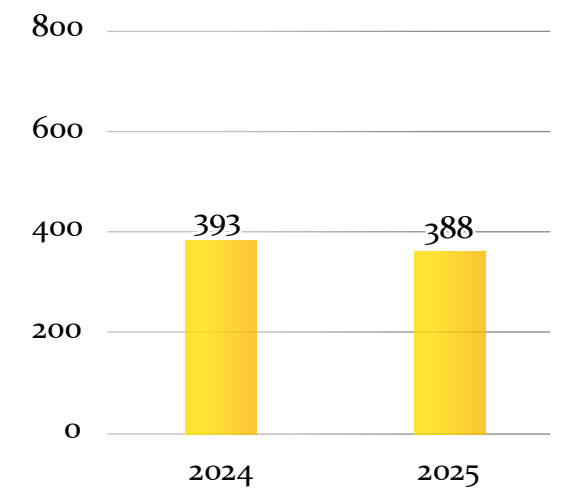
Wir sind nicht nur für die eigenen Mitarbeitenden verantwortlich. Auch Beschäftigte von Fremdfirmen, Leiharbeitnehmer und Besucher erhalten bei Betreten unseres Werksgeländes eine Sicherheitsunterweisung, Hinweise zum Verhalten auf dem Gelände sowie relevante Schutzausrüstung ausgehändigt. Weiterhin werden Leiharbeitnehmer und Fremdfirmen über die internen Sicherheitsrichtlinien informiert und entsprechend geschult.

GEFÄHRDUNGS- BEURTEILUNG

Anhand regelmäßiger Gefährdungsbeurteilungen aller Bereiche und Arbeitsplätze wird durch die Verantwortlichen der Abteilungen, die Sicherheitsbeauftragten und die arbeitsmedizinischen Dienste geprüft, ob von der Arbeitssituation oder bestimmten Tätigkeiten ein erhöhtes Gefährdungspotenzial ausgeht. Schutzbedürftige Mitarbeitende werden hier speziell einbezogen. Dazu zählen unter anderem Mitarbeitende mit Behinderung, Schwangere* und Mitarbeitende, die jünger als 18 Jahre oder älter als 55 Jahre sind.

*Eindeutige Zahlen zu schwangeren Mitarbeiterinnen im Berichtszeitraum stehen uns aus Datenschutzgründen nicht zur Verfügung.

Schutzbedürftige Mitarbeitende
HEINZ-GLAS Group



BETRIEBSBEAUFTRAGTE UND ARBEITSMEDIZINI- SCHE DIENSTE



An allen Standorten sorgen regelmäßig geschulte Betriebsbeauftragte gemeinsam mit den Mitarbeitenden für einen sicheren und reibungslosen Arbeitsablauf. Sie prüfen regelmäßig Prozesse, Maschinen und Anlagen und berichten an alle betreffenden Mitarbeitenden, Verantwortlichen und die Geschäftsführung.

Während der täglichen Arbeit sind ausgebildete Ersthelfende für Notfälle an allen Standorten verfügbar. Darüber hinaus werden Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig durch unser Health Management organisiert, während arbeitsmedizinische Dienste die Be-

triebsrundgänge quartalsweise durchführen.

An den Standorten in Deutschland und Polen finden vier Mal jährlich Sitzungen des Arbeitssicherheitsausschusses statt, um Arbeitsschutzthemen zu besprechen, Maßnahmen zu erarbeiten und deren Umsetzung zu definieren. Den Arbeitssicherheitsausschuss bilden Sicherheitsfachkräfte und -beauftragte, Betriebsleitung, Betriebsrat sowie das HEINZ-GLAS Gesundheitsmanagement.

In unserem Werk in Lima, Peru, gibt es ein internes Safety Committee, das von Mitarbei-

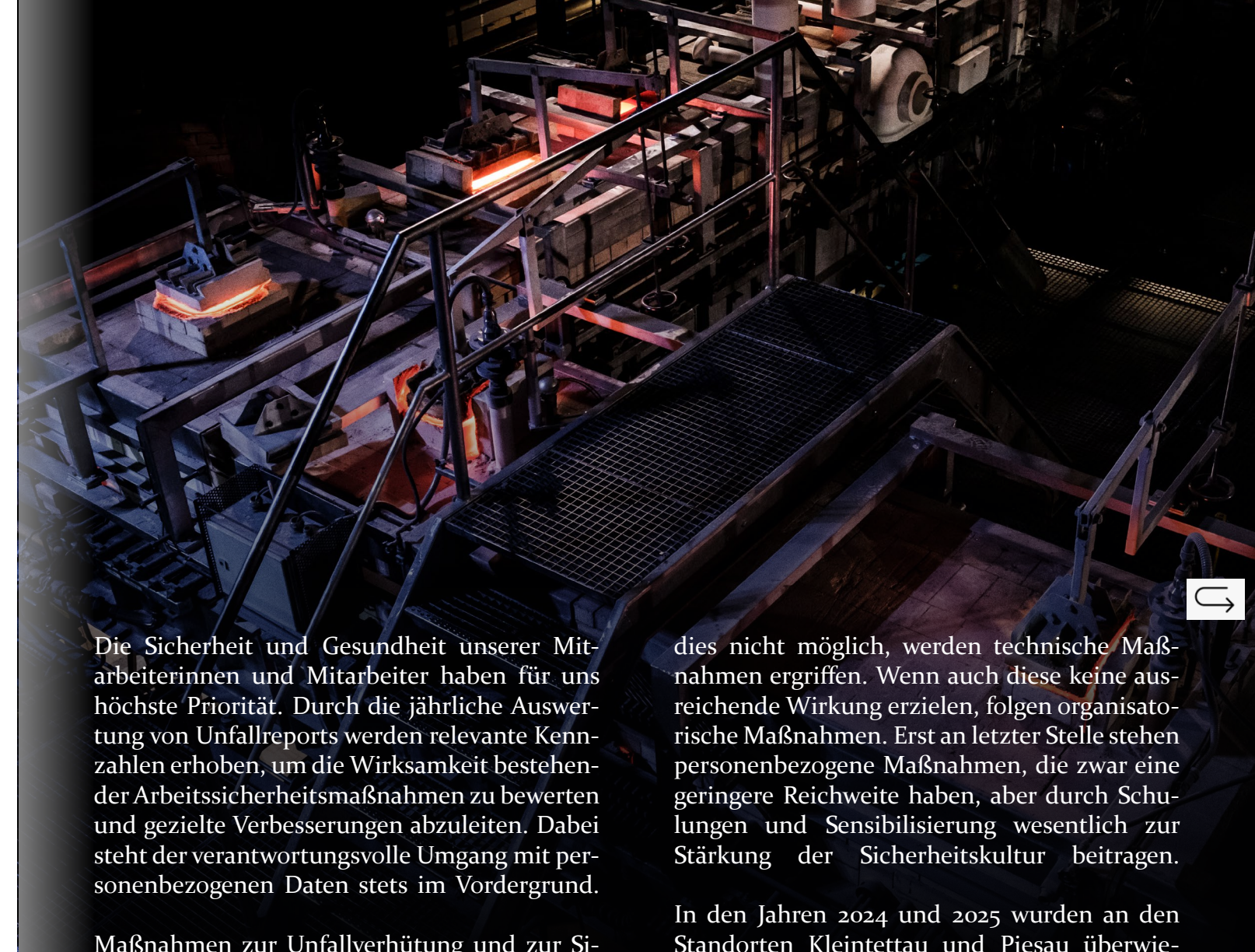
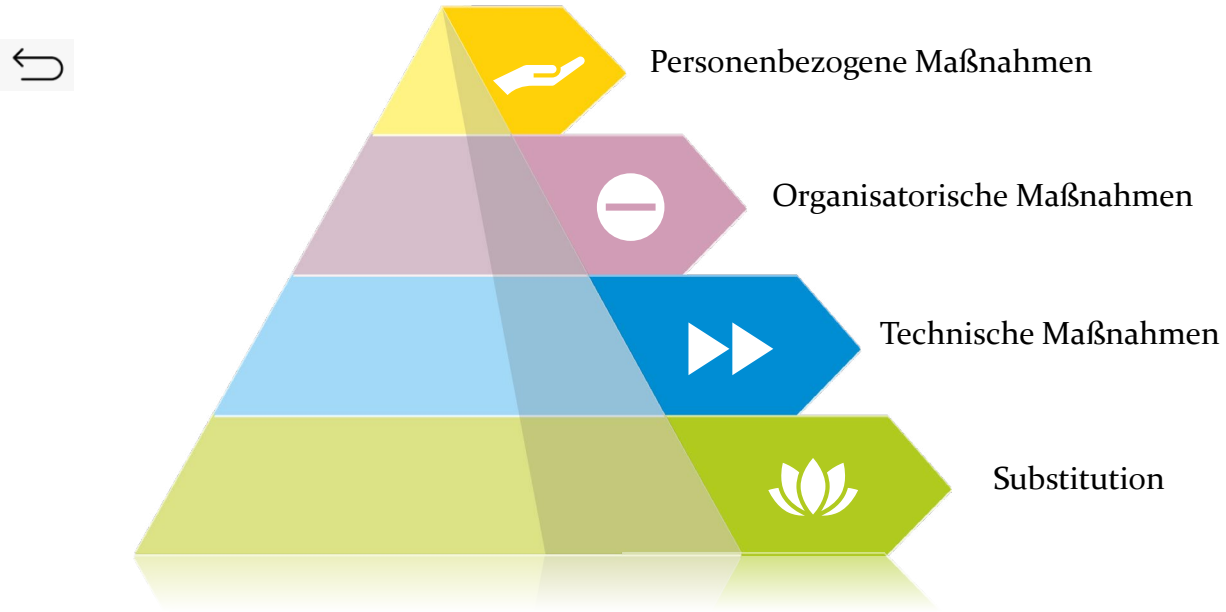
tenden gewählt wird und ausschließlich aus ihnen besteht. Dieses Gremium trifft sich monatlich, bewertet die Wirksamkeit umgesetzter Maßnahmen und legt neue Ziele und Aktivitäten im Bereich Arbeitssicherheit fest. Ergänzend dazu verfügt das Werk über einen eigenen Health & Safety Manager, der von einem Team aus zwei Safety- und Environmental Supervisors sowie einem Betriebsarzt unterstützt wird. Gemeinsam stellen sie sicher, dass alle gesetzlichen, konzernweiten und technischen Anforderungen erfüllt werden. Sicherheit hat in Peru – ebenso wie für unsere Kunden – einen besonders hohen Stellenwert.

Am Standort Hranice in der Tschechischen Republik werden Gesundheits- und Sicherheitsfragen vom lokalen Management mit Unterstützung externer Fachleute bearbeitet. Auch hier wird sichergestellt, dass sämtliche gesetzlichen, konzernweiten und technischen Vorgaben eingehalten werden.



UNFALLREPORTS

Maßnahmenhierarchie



Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für uns höchste Priorität. Durch die jährliche Auswertung von Unfallreports werden relevante Kennzahlen erhoben, um die Wirksamkeit bestehender Arbeitssicherheitsmaßnahmen zu bewerten und gezielte Verbesserungen abzuleiten. Dabei steht der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten stets im Vordergrund.

Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit werden entsprechend der geltenden Maßnahmenhierarchie umgesetzt. Vorrangig wird angestrebt, Gefahrenquellen vollständig zu beseitigen. Ist

dies nicht möglich, werden technische Maßnahmen ergriffen. Wenn auch diese keine ausreichende Wirkung erzielen, folgen organisatorische Maßnahmen. Erst an letzter Stelle stehen personenbezogene Maßnahmen, die zwar eine geringere Reichweite haben, aber durch Schulungen und Sensibilisierung wesentlich zur Stärkung der Sicherheitskultur beitragen.

In den Jahren 2024 und 2025 wurden an den Standorten Kleintettau und Piesau überwiegend Prellungen und Quetschungen infolge von Stolperunfällen dokumentiert, während am Standort Spechtsbrunn vor allem Schnitt- und Stichverletzungen auftraten.

	Eigene Mitarbeiter (Arbeitsvertrag mit HEINZ-GLAS)		Externe Mitarbeiter (kein Arbeitsvertrag mit HEINZ-GLAS)	
	2024	2025	2024	2025
Arbeitsbedingte Todesfälle am Arbeitsplatz	0	0	0	0
Arbeitsbedingte, schwere Unfälle	1	1	0	0
Arbeitsbedingte, weniger schwere Unfälle	47	54	0	1
↩ Geleistete Arbeitsstunden aller Mitarbeiter	4.730.456	5.522.327	827.342	522.040
Arbeitsbedingte Todesfälle am Arbeitsplatz	0	0	0	0
Arbeitsbedingte, schwere Unfälle	0,21	0	0	0
Arbeitsbedingte, weniger schwere Unfälle	10,15	9,78	0	0

basierend auf 1 Mio. Arbeitsstunden





HEINZGLAS
family-owned since 1622

ABFALL- MANAGEMENT & KREISLAUFWIRTSCHAFT

ABFALL- MANAGEMENT



Die Entstehung von Abfällen ist im produzierenden Gewerbe kaum vollständig zu vermeiden. Allerdings kann die Abfallmenge durch gezielte Maßnahmen reduziert und die Recyclingquote erhöht werden.

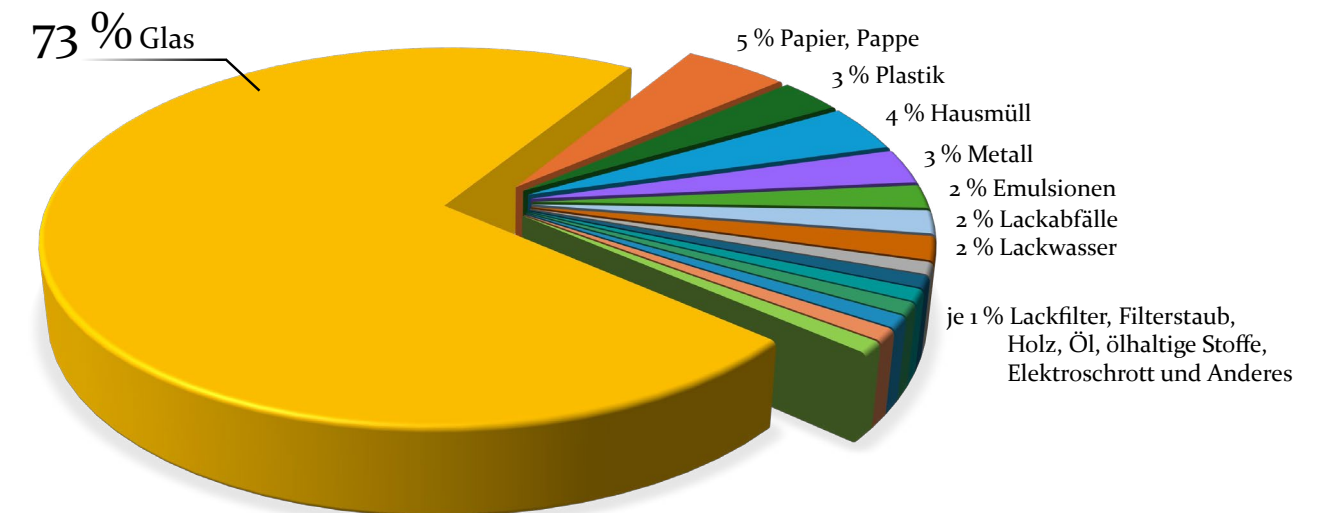
Im Jahr 2025 konnte die HEINZ-GLAS Group rund 85 % ihrer Abfälle dem Recycling zuführen, während 12 % energetisch verwertet wurden, die restlichen 3 % werden einer Deponierung zugeführt. Zu den anfallenden Abfallarten zählen u. a. Verpackungsabfälle, wie Folien und Pappe, und Produktionsabfälle, wie Scherben und Lackabfälle.

Aktuelle und zum Teil unvorhersehbare Ereignisse können die Abfallmenge massiv beeinflussen.

Hier ein Beispiel: Im Jahr 2024 wurde am Standort Piesau nicht nur eine neue Schmelzwanne errichtet, sondern es fanden auch umfassende Umbauarbeiten an den bestehenden Gebäuden statt. Diese baulichen Maßnahmen hatten direkte Auswirkungen auf die Abfallmengen – sowohl im Bereich der prozessbezogenen Abfälle als auch bei den nicht prozessbezogenen Abfällen.

Die Veränderungen spiegeln sich in den Abfallstatistiken wider und werden im Rahmen unseres Umweltmanagements systematisch erfasst und bewertet.

ABFALLARTEN 2025



ABFALLBEHANDLUNG

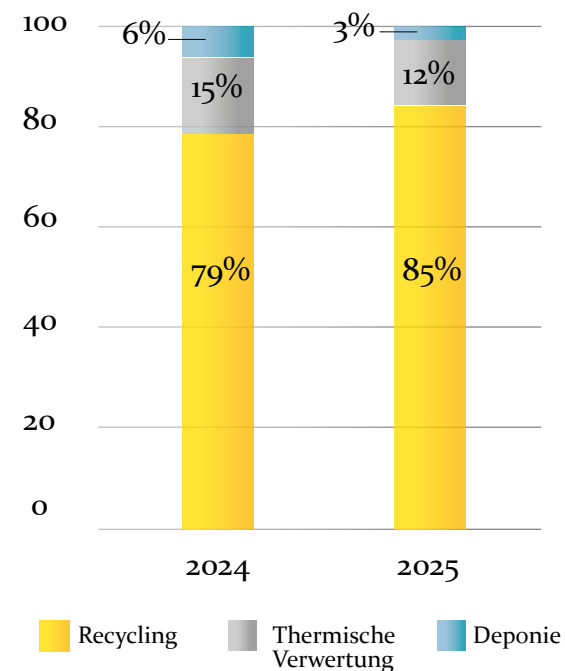
Knapp 15.792 Tonnen unserer Abfälle wurden 2025 in der HEINZ-GLAS Group stofflich verwertet, also recycelt.

Aufgrund der Abfallmaterialien oder fehlender Recyclingströme in den verschiedenen Ländern ist es nicht immer möglich, eine stoffliche Verwertung zu gewährleisten. Dann müssen Abfälle der thermischen Verwertung zugeführt werden.

Es gibt einige Abfallarten, die weder stofflich noch thermisch verwertet werden können. Solche Abfälle müssen deponiert werden, was rund 3 % aller Abfälle der HEINZ-GLAS Group betrifft.

In Peru sind bisher nur wenige Recyclingströme vorhanden. Deshalb ist HEINZ-GLAS Teil der Initiative RECICLAME, die den Ausbau der nationalen und lokalen Recyclingströme fördert, um sukzessive von der linearen Wirtschaft zur Kreislaufwirtschaft zu gelangen.

Abfallverwertung
HEINZ-GLAS Group



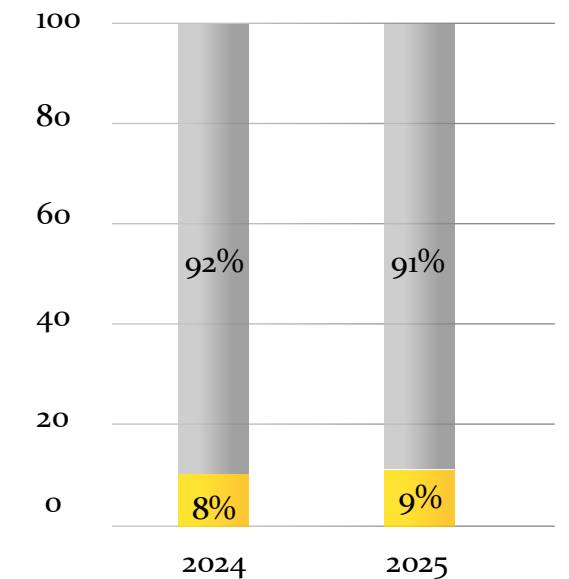
Anhand des Europäischen Abfallkatalogs werden Abfälle als gefährliche oder nicht gefährliche Abfälle eingestuft.

Rund 91 % der bei HEINZ-GLAS anfallenden Abfälle zählen zu den ungefährlichen Abfällen. Hierzu gehören zum Beispiel Glasscherben aus der Produktion, Verpackungsabfälle und hausmüllähnlicher Abfall.

Zu den gefährlichen Abfällen zählen z. B. Altöl, Kratzerschlämme und ölhaltige Betriebsmittel aus den Werkstätten und Produktionsbereichen.

■ Gefährlicher Abfall
 ■ Ungefährlicher Abfall

Gefährlicher und ungefährlicher Abfall
HEINZ-GLAS Group



Um versehentlicher Umweltverschmutzung während der Lagerung, des Transports und der Aufbereitung beziehungsweise Verwertung der Abfälle entgegenzuwirken, setzen HEINZ-GLAS und alle relevanten Partner präventive Sicherheitsmaßnahmen um. Deren Einhaltung ist gesetzlich gefordert und wird durch regelmäßige Besuche unserer Abfallbeauftragten bei den Entsorgern kontrolliert und durch Audits Dritter geprüft.

Alle Transporteure, Recyclingunternehmen und Verwerter, die in unserem Auftrag Abfälle transportieren, aufbereiten, verwerten, entsorgen und deponieren, sind zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe mit entsprechenden Genehmigungen, auch zur Verarbeitung und Lagerung gefährlicher Abfälle. Um potenzielle abfallbezogene Bedrohungen wie versehentliche Gewässer- und Umweltverschmutzung durch Leckagen zu minimieren, sind präventive mehrschichtige Sicherheitsmaßnahmen in den einzelnen Abfallprozessstufen implementiert:

1) Für die Sammlung und Lagerung gefährlicher Abfälle werden geschlossene Behälter, Container oder doppelwandige Tanks eingesetzt, die ausschließlich auf zugelassenen und präparierten Plätzen stehen und im Falle einer

Leckage das Durchsickern gefährlicher Substanzen verhindern.

2) Es werden ausschließlich für diesen Zweck zugelassene Transport- und Tankfahrzeuge, die entsprechende Sicherheitsvorrichtungen vorweisen, für die Abholung und den Transport gefährlicher Abfälle eingesetzt.

3) Die Abfälle werden anschließend in speziellen Aufbereitungs- und Verwertungsanlagen behandelt und verwertet. Hier entsteht aus Altöl beispielsweise recyceltes Frischöl, das wieder in den Kreislauf gelangt. Andere gefährliche Abfälle müssen deponiert werden, wie etwa der anfallende Kratzerschlämm.



VON DER LINEAREN WIRTSCHAFT ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

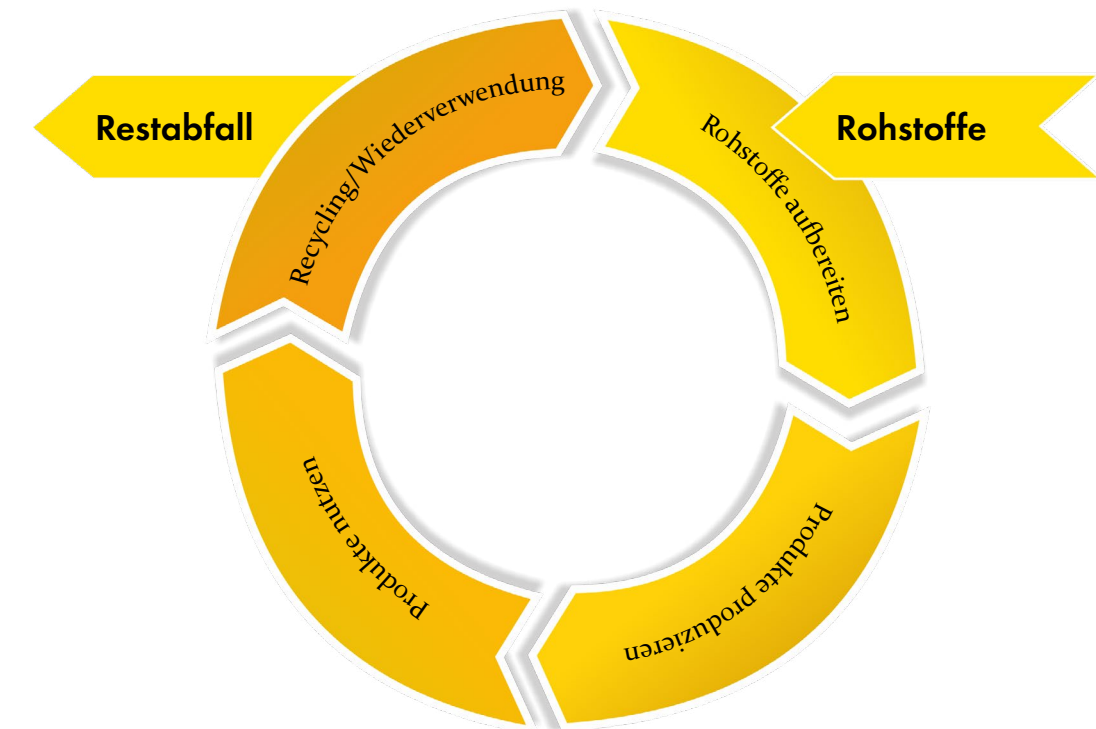
Was für den einen Abfall ist, ist für den anderen ein erstklassiger Rohstoff. Die HEINZ-GLAS Gruppe nutzt bewusst recycelte Rohstoffe zur Herstellung hochwertiger Produkte, wie etwa recycelte Glasscherben und Kunststoffgranulate.

Die Verwendung von Rezyklaten und Abfallprodukten anderer Industrien oder Endverbraucher ist fester Bestandteil unserer Prozesse und wird stetig ausgebaut. So werden wertvolle Ressourcen geschont und die Kreislaufwirtschaft aktiv unterstützt.

Lineare Wirtschaft



Kreislaufwirtschaft





GLAS – INBEGRIFF DER KREISLAUFWIRTSCHAFT

Glas ist zu 100 % recyclebar und kann am Produktlebensende immer wieder eingeschmolzen werden, ohne seine guten Eigenschaften zu verlieren. Und Glasrecycling hat noch viel mehr Vorteile:

- Für jede Tonne recyceltes Glas wird mehr als eine Tonne neuer Rohstoffe eingespart.
- Jedes Mal, wenn eine Tonne Glas recycelt wird, werden in der gesamten Lieferkette etwa 580 kg CO₂e eingespart, die Luftverschmutzung um 20 % und die Wasserverschmutzung um 50 % reduziert. (Quelle: www.feve.org)
- Der Einsatz von 10 % Recyclingglas spart im Schmelzprozess etwa 3 % Energie und 3,6 % CO₂e ein. (Quelle: www.bvglas.de)

Deshalb recyceln wir unsere eigenen, während der Produktion anfallenden Scherben größtenteils selbst, indem wir sie dem Rohstoffgemenge für neues Glas beimischen.

Zusätzlich nutzen wir für die Glasherstellung bis zu 30 % PCR-Glasscherben (Post-Consumer-Recycled), die vom Endverbraucher über die Recyclingströme zu uns gelangen.

Und wir beschreiten neue Wege bei der Auswahl unserer Rohstoffe: Zur Herstellung von Glas wird Kalk benötigt, den wir an den deutschen Standorten als Abfallprodukt von der regionalen Wasseraufbereitung beziehen. So wird der Abbau neuer Rohstoffe vermieden, Energie und Wasser gespart und auf lange Transportwege verzichtet.

WASSER



Wasser ist eine zentrale Ressource in der Glas- und Kunststoffherstellung: Es sorgt für stabile Produktionsprozesse, kühlt Maschinen und unterstützt Reinigungsabläufe. Der bewusste und effiziente Umgang mit Wasser ist daher ein wesentlicher Bestandteil unseres Umweltmanagements.

Zu unseren Maßnahmen zählen der Bezug aus offiziellen und geprüften Quellen, die Kreislaufführung – etwa in Kühlprozessen –, sowie innovative Lösungen wie der Betrieb einer eigenen Pflanzkläranlage am Standort Kleintettau. Darüber hinaus stellen wir an allen unseren Standorten eine gesicherte und effektive Abwasserreinigung sicher.

Zwischen 2022 und 2024 konnten wir den gesamten Wasserbezug – bezogen auf die produ-

zierte Glasmenge in Bruttotonnen – um rund 28 % reduzieren. Der spezifische Wasserverbrauch liegt nun bei 0,7 m³ pro Bruttotonne Glas. Bei Heinz-Plastics Polen sind es 0,01 Liter pro Brutto Stück. Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Investitionen in geschlossene Kreislaufsysteme und moderne Wasser- und Abwassertechnologien zu messbaren Erfolgen führen und unser Engagement für den Schutz natürlicher Ressourcen weltweit stärken.





HEINZGLAS
family-owned since 1622

ECODESIGN BEI HEINZ-GLAS

PACKAGING AND PACKAGING WASTE REGULATION

← Ziel unseres Ecodesigns ist es, Produkte zu entwickeln, die mit weniger und recycelten Rohstoffen auskommen, die wiederverwendet und/oder am Lebenszyklusende dem Recycling zugeführt werden können. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, bieten wir unseren Kunden Produkte mit folgenden Eigenschaften:

- Glas aus Elektroschmelzwannen, die mit CO₂-frei erzeugtem Strom betrieben werden
- Glas mit einem Recyclinganteil von 15 und 30%
- leichtgewichtige Flakons
- verschiedene Refill-Varianten
- nachhaltige Dekorationen, wie etwa UV-Drucke und wasserbasierte Lacke

Die Bedeutung von Ecodesign-Lösungen nimmt erheblich zu, insbesondere im Hinblick auf die am 11. Februar 2025 in Kraft getretene EU-Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (Packaging and Packaging Waste Regulation, PPWR).

Die Verordnung verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

Reduktion und Wiederverwendung

Die PPWR fordert eine konsequente Reduzierung von Verpackungsabfällen sowie die Förderung von Wiederverwendungs- und Nachfüllsystemen zur Minimierung des Ressourceneinsatzes.

Recyclbarkeit

Bis zum Jahr 2030 müssen sämtliche Verpackungen auf dem EU-Markt in wirtschaftlich tragfähiger Weise recycelbar sein.

Recycelter Inhalt

Die Verordnung definiert Mindestziele für den Anteil an recyceltem Inhalt in Verpackungen, die bis 2030 und 2040 erreicht werden sollen.

Besorgniserregende Stoffe

Beschränkungen gelten insbesondere für bestimmte problematische Stoffe, wie per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS), um gesundheitliche und umweltbezogene Risiken zu reduzieren.

Harmonisierung

Ein wesentliches Ziel der PPWR ist die Harmonisierung nationaler Maßnahmen innerhalb der EU, um den Binnenmarkt für Sekundärrohstoffe zu stärken und eine einheitliche Umsetzung sicherzustellen.

Diese regulatorischen Vorgaben stellen Unternehmen vor neue Herausforderungen, bieten jedoch gleichzeitig Potenziale zur Weiterentwicklung von Ecodesign-Konzepten und zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Verpackungsproduktion. Durch die frühzeitige Entwicklung nachhaltiger Verpackungslösungen konnten wir einen Vorsprung gegenüber dem Wettbewerb erzielen.

Um unsere Kunden bei der Wahl eines möglichst nachhaltigen Produktdesigns zu unterstützen, haben wir ein eigenes Berechnungstool für den CO₂-Fußabdruck eines Produkts entwickelt. Damit können die Umweltauswirkungen unserer Produkte aufs Gramm CO₂e genau ermittelt werden. Es wurde nach DIN EN ISO 14067:2019 durch den TÜV SÜD verifiziert und bietet unseren Kunden eine verlässliche Entscheidungshilfe für ihr individuelles, nachhaltiges Produkt.

Wir sind der erste Glashersteller, der dafür eine Inhouse-entwickelte Software nutzt.

GLASS CAP



Glas steht seit Jahrhunderten für Eleganz, Beständigkeit und Wertigkeit. In unserem Designansatz verbinden wir diese Qualitäten mit den Prinzipien des Ecodesigns – um Produkte zu schaffen, die nicht nur schön, sondern auch zukunftsfähig sind. Glas ist für uns kein vergängliches Material, sondern ein nachhaltiges Erbe: vollständig recycelbar, langlebig und ressourcenschonend.

Unsere Entwicklungsteams und Glasspezialisten arbeiten kontinuierlich daran, die Grenzen des Machbaren zu erweitern. Ziel ist es, Ästhetik und Umweltbewusstsein in Einklang zu bringen – etwa durch innovative Fertigungsprozesse, die Materialeinsatz und Energieverbrauch reduzieren, oder durch modulare

Designs, die eine Wiederverwendung und einfache Trennung der Komponenten ermöglichen.

Ein besonderes Beispiel dafür ist die Übertragung luxuriöser Glasveredelungen auf unsere Verschlüsse. Diese Innovation erlaubt es, hochwertige Gestaltungselemente mit einem reduzierten Materialeinsatz zu realisieren – ohne Kompromisse bei Qualität und Design. So entsteht ein Produkt, das nicht nur Luxus neu definiert, sondern auch Verantwortung übernimmt.

Mit jedem neuen Design schreiben wir das nächste Kapitel unserer Nachhaltigkeitsgeschichte: zeitlose Eleganz, vereint mit ökologischer Achtsamkeit.





HEINZGLAS
family-owned since 1622

ENERGIE & EMISSIONEN



ENERGIE UND EMISSIONEN

Die energieintensive Glasherstellung stellt eine zentrale Herausforderung für die Industrie dar. Für die Schmelze des kristallinen Rohstoffgemenges sind Temperaturen von rund 1.500 °C erforderlich. Erst unter dieser extremen Hitze verflüssigt sich das Material, wird geläutert und anschließend auf die gewünschte Formgebungstemperatur heruntergekühlt. Die Glasschmelze verursacht dabei den mit Abstand höchsten Energiebedarf innerhalb unserer Produktionsprozesse – und bietet somit den größ-

ten Hebel zur Reduktion von Energieverbrauch und CO₂-Emissionen.

Bereits 1972 setzte Heinz-Glas am Standort Kleintettau ein wegweisendes Zeichen für eine emissionsarme Zukunft: Mit der Inbetriebnahme der ersten Elektroschmelzwanne Europas wurde der Grundstein für eine nachhaltige Glasproduktion gelegt. Dennoch sind bis heute erdgasbefeuerte Schmelzwannen in der Branche weit verbreitet und gelten als Stand der Technik.

Ein bedeutender Meilenstein wurde Anfang 2024 erreicht. Mit dem Rückbau der letzten erdgasbefeuerten Schmelzwanne am Standort Piesau beendete Heinz-Glas die Ära der fossilen Energieträger in der Glasschmelze in Deutschland. Mehr dazu auf Seite 126.

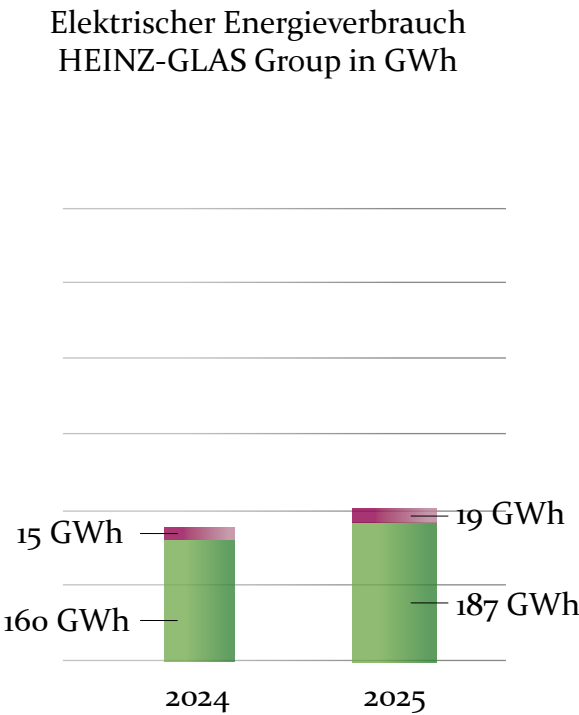
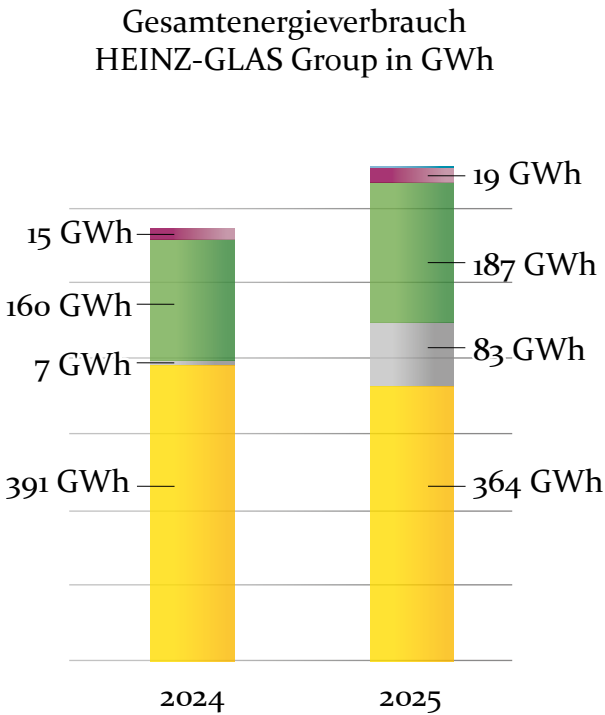
Damit setzt das Unternehmen seinen konsequenten Transformationsweg fort – mit dem klaren Ziel, Emissionen zu vermeiden und den Energiebedarf nachhaltig zu senken.

Dieser Weg zur klimaneutralen Glasproduktion ist in der Klimastrategie von Heinz-Glas transparent und nachvollziehbar dokumentiert. Sie bildet die Grundlage für alle weiteren Schritte und macht deutlich: Nachhaltigkeit ist bei Heinz-Glas kein kurzfristiges Projekt, sondern ein langfristiges, strategisches Ziel.

ENERGIEVERBRAUCH

Die wichtigsten Energieträger sind Strom und Erdgas. Insgesamt verbrauchte die HEINZ-GLAS Group im Jahr 2025 rund 653 GWh Energie. Davon entfielen im Berichtsjahr 2025 rund 206 GWh auf Strom und 364 GWh auf Erdgas. Die verbleibenden 83 GWh setzten sich aus Wasserstoff, Benzin, Diesel, Heizöl, Propangas, Flüssiggas und Acetylen zusammen. Gegenüber dem Vorjahr 2024 erhöhte sich unser Energiebedarf in 2024. Dies ist vor allem auf den abgeschlossenen Wannenbau an unserem Standort Piesau zurückzuführen. Durch den Ersatz der gasbefeuerter Schmelzwanne durch eine wesentlich effizientere, voll-elektrische Schmelzwanne konnte ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen Elektrifizierung (und Defossilisierung) unserer Produktion ge-

macht werden. Neben dem Energieträgerwechsel von fossilem Erdgas hin zu Strom, konnten wir im vergangen Jahr auch den Anteil an CO₂-freiem Strom gegenüber 2024 nochmals erhöhen. Alle deutschen Standorte, die Werke in Tschechien und Peru sowie der polnische Glasproduktionsstandort HEINZ-GLAS Polska Sp. z.o.o. beziehen ausschließlich zertifizierten CO₂-freien Strom.



- Erdgas
- CO₂-freie elektrische Energie
- andere nicht-erneuerbare Energiequellen
- elektrische Energie nicht erneuerbar
- selbst erzeugte Solar-energie

FÜR EINE ENERGIE- EFFIZIENTE WIRTSCHAFT

Wir unterstützen verschiedene Initiativen und Verbände und fördern die Entwicklung energieeffizienter Lösungen. Durch diese Mitgliedschaften und unsere aktive Teilnahme übernehmen wir Verantwortung und möchten andere Unternehmen motivieren, Teil einer nachhaltigen Wirtschaft zu sein.

AK Energie und Umwelt der IHK Oberfranken

BV Glas - Arbeitskreis Energie und Klima

co2ncept plus – Verband der Wirtschaft für Emissionshandel und Klimaschutz e. V.

Energieeffizienz- und Klimaschutznetzwerk Rennsteigenergie 3.0

Klimaschutz-Unternehmen e. V.

Umwelt- und Klimapakt Bayern

VEA - Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

VIK Verband der Industriellen Energie- und Kraftwirtschaft e. V.

EMISSIONEN



Während der Herstellung unserer Produkte entstehen direkte und indirekte Treibhausgas-Emissionen, die nach dem Standard DIN EN ISO 14064-03:2019 in Übereinstimmung mit DIN EN ISO 14064-01:2019 und WRI/WBCSD GHG Protocol ermitteln werden:

- Scope 1 Emissionen sind direkte Emissionen, die in eigenen Anlagen oder Prozessen erzeugt werden. Hierzu zählen beispielsweise Emissionen aus dem Erdgasverbrauch.
- Zu den indirekten Emissionen werden zum Beispiel Ausstöße durch den Bezug von Strom

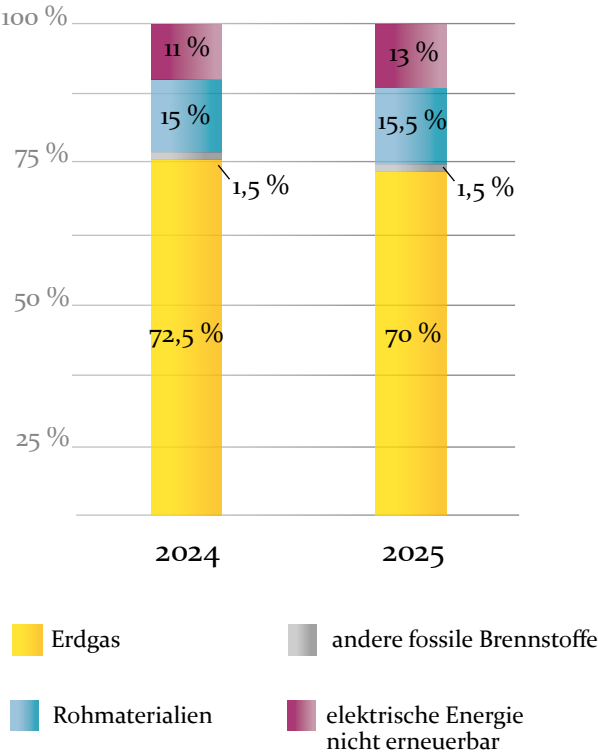
aus dem Stromnetz gezählt. Diese fließen in das Scope 2 der Emissionsberechnung innerhalb eines Unternehmens.

- Das Scope 3 umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, wie durch den Einkauf und Transport von Rohstoffen und Produkten, Up- und Downstream-Aktivitäten sowie Abfallerzeugung und Reisetätigkeiten.

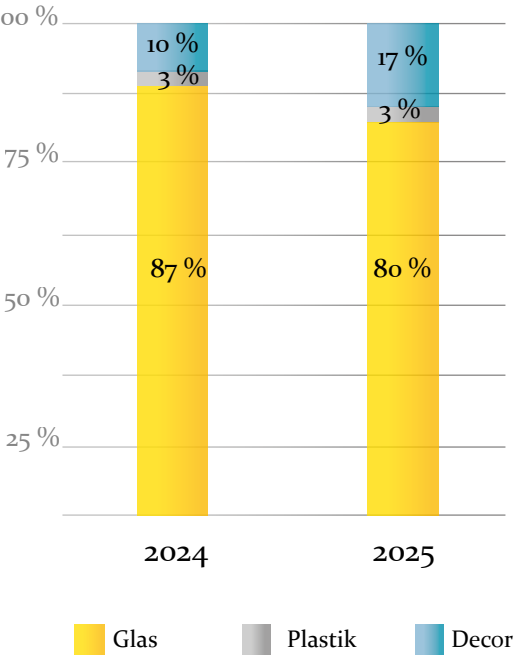
Im Scope 1 verzeichnete die HEINZ-GLAS Group im Jahr 2021 Emissionen in Höhe von 79.926 tCO₂e, im Jahr 2025 beliefen sich diese auf 94.009 tCO₂e.

Durch den Bezug von CO₂-freier elektrischer Energie an nahezu allen Standorten weltweit konnten die indirekten Scope-2-Emissionen weiterhin deutlich reduziert werden. Sie lagen im Jahr 2021 bei 6.367 tCO₂e und im Jahr 2025 bei 13.633 tCO₂e.

Scope 1 und 2 Emissionen pro Verursacher
HEINZ-GLAS Group



Scope 1 und 2 Emissionen nach Branchen
HEINZ-GLAS Group

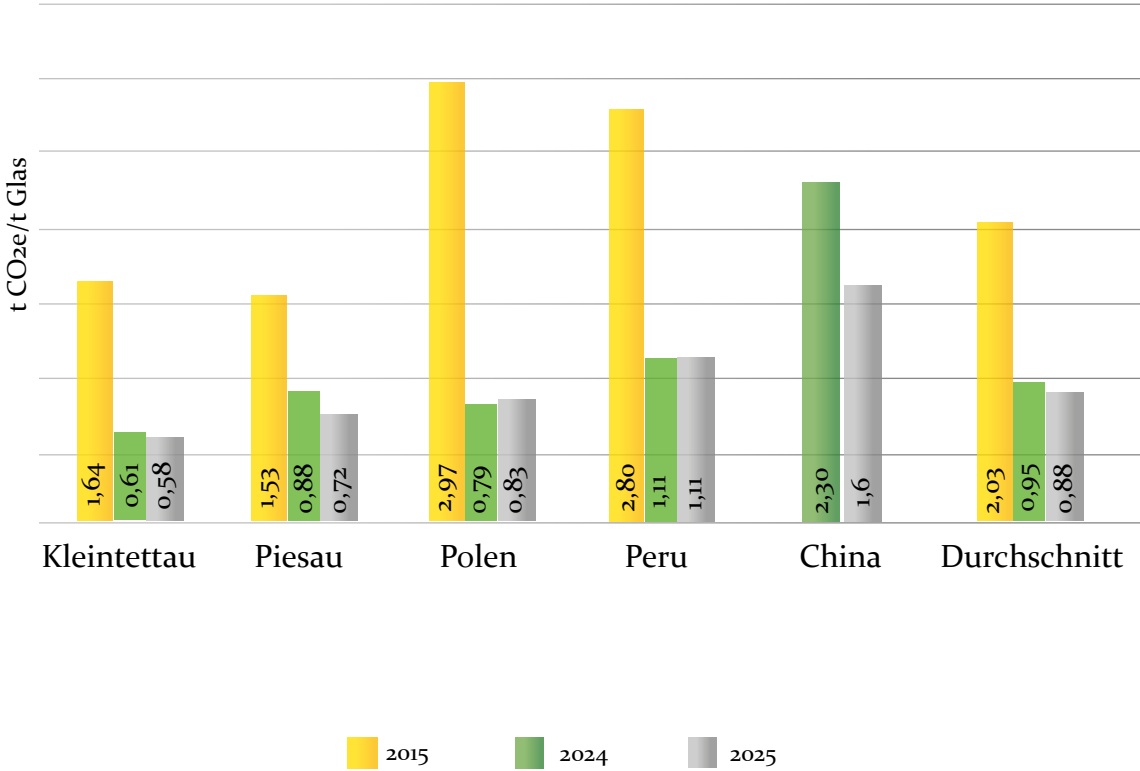


SPEZIFISCHER CARBON FOOTPRINT

Im Schnitt wurden im Jahr 2025 rund 0,88 Gramm CO₂e pro Gramm Glas (netto) emittiert. Diesen durchschnittlichen spezifischen CO₂-Fußabdruck pro Gramm Glas* (über alle Glas-produzierenden Standorte hinweg) konnten wir gegenüber dem Vorjahr dank der durchgeführten Energieeffizienzmaßnahmen, des Bezugs von CO₂-freiem Strom und der Wannenumstellung von Hybrid auf eine E-Wanne am Standort Piesau weiter reduzieren.

*Spezifischer Carbon Footprint: Emissionen der reinen Glasschmelze bezogen auf die Nettotonnage (Scope 1 und 2, ohne Scope 3).

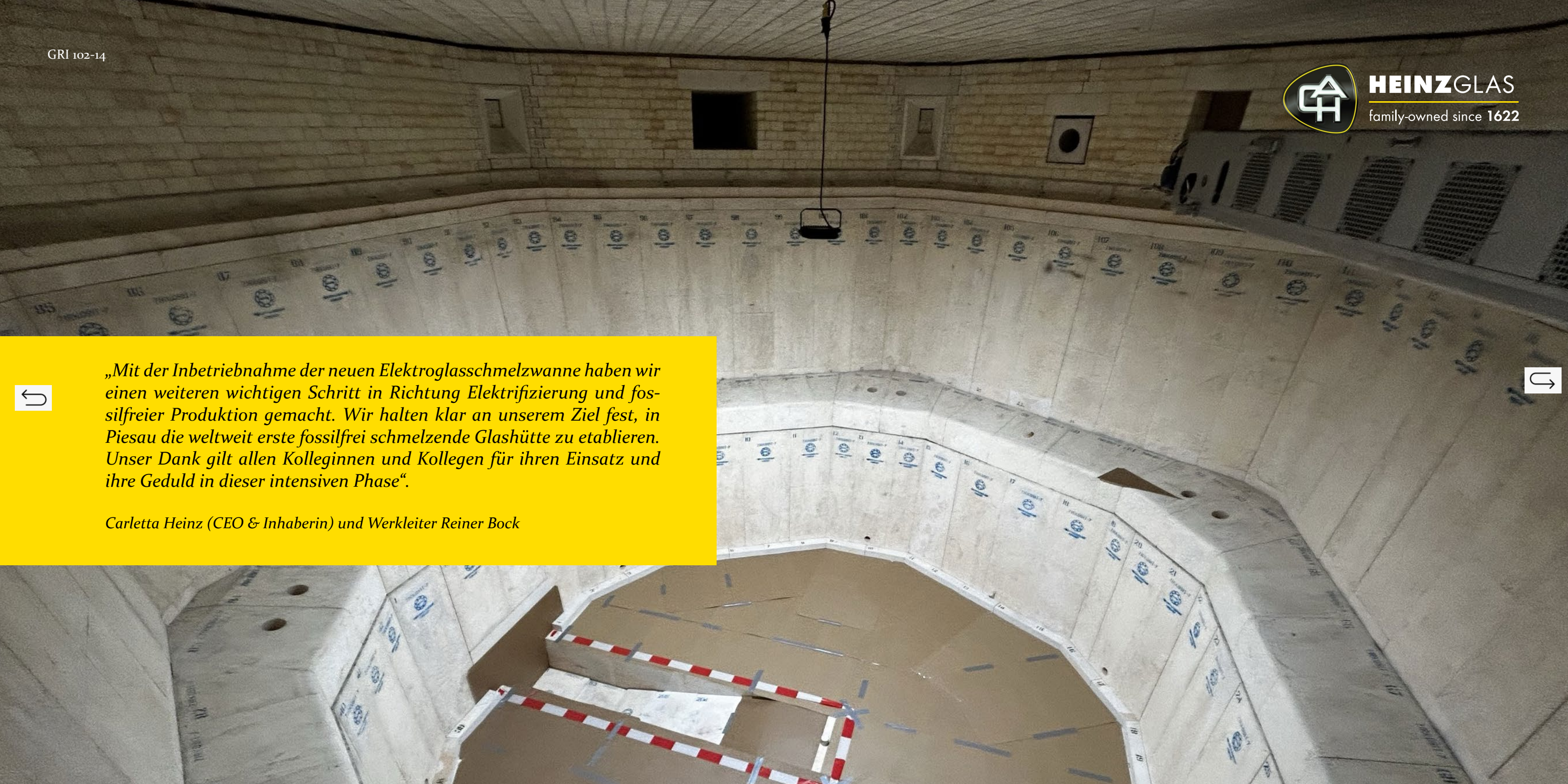
Spezifischer Carbon Footprint pro Gramm Glas
HEINZ-GLAS Group





„Mit der Inbetriebnahme der neuen Elektroglasschmelzwanne haben wir einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Elektrifizierung und fossilfreier Produktion gemacht. Wir halten klar an unserem Ziel fest, in Piesau die weltweit erste fossilfrei schmelzende Glashütte zu etablieren. Unser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen für ihren Einsatz und ihre Geduld in dieser intensiven Phase“.

Carletta Heinz (CEO & Inhaberin) und Werkleiter Reiner Bock



NEUE ELEKTROGLAS- SCHMELZWANNE AM STANDORT PIESAU EINGEWEIFHT

Mehrere Monate lang bot sich am Standort Piesau ein ungewohntes Bild: Seit März 2024 ruhte die Glasproduktion. Der Grund war ein wichtiger Schritt in der nachhaltigen Transformation des Unternehmens. Die bisher gasbetriebene Glasschmelzwanne wurde nach jahrzehntelangem Einsatz abgelassen, demontiert und im Zuge einer mehrmonatigen Umbauphase durch eine moderne, vollelektrische und klimafreundliche Anlage ersetzt.

Am 16. September 2024 wurde die neue Elektroglasschmelzwanne feierlich in Betrieb

genommen. Sie ermöglicht eine tägliche Schmelzleistung von bis zu 70 Tonnen Glas – vollständig mit CO₂-freiem Strom betrieben. Mit einem Investitionsvolumen von rund 17 Millionen Euro markiert dieses Projekt einen bedeutenden Meilenstein auf dem Weg zur Dekarbonisierung der Glasproduktion. Am Stammsitz in Kleintettau werden bereits beide Schmelzwannen elektrisch betrieben.

Auch in den kommenden Jahren planen wir, weitere Produktionsprozesse schrittweise auf nachhaltige Energieträger wie grünen

Strom und grünen Wasserstoff umzustellen. Damit verfolgen wir konsequent das Ziel, am Standort Piesau die weltweit erste fossilfrei schmelzende Glashütte zu etablieren.

Nach Abschluss der Heißphase Mitte September 2024 startete im Oktober die reguläre Glasproduktion erneut.

Zur feierlichen Einweihung der neuen Wanne „Edith“ am 16. September versammelten sich zahlreiche Mitarbeitende sowie Vertreter der beteiligten Partnerfirmen. Mit einem

Richtspruch, einer Andacht und dem symbolischen letzten Stein, gesetzt von CEO und Inhaberin Carletta Heinz, wurde die Anlage offiziell in Betrieb genommen. Der anschließende Richtbaum markierte den Abschluss einer intensiven und erfolgreichen Bauphase.

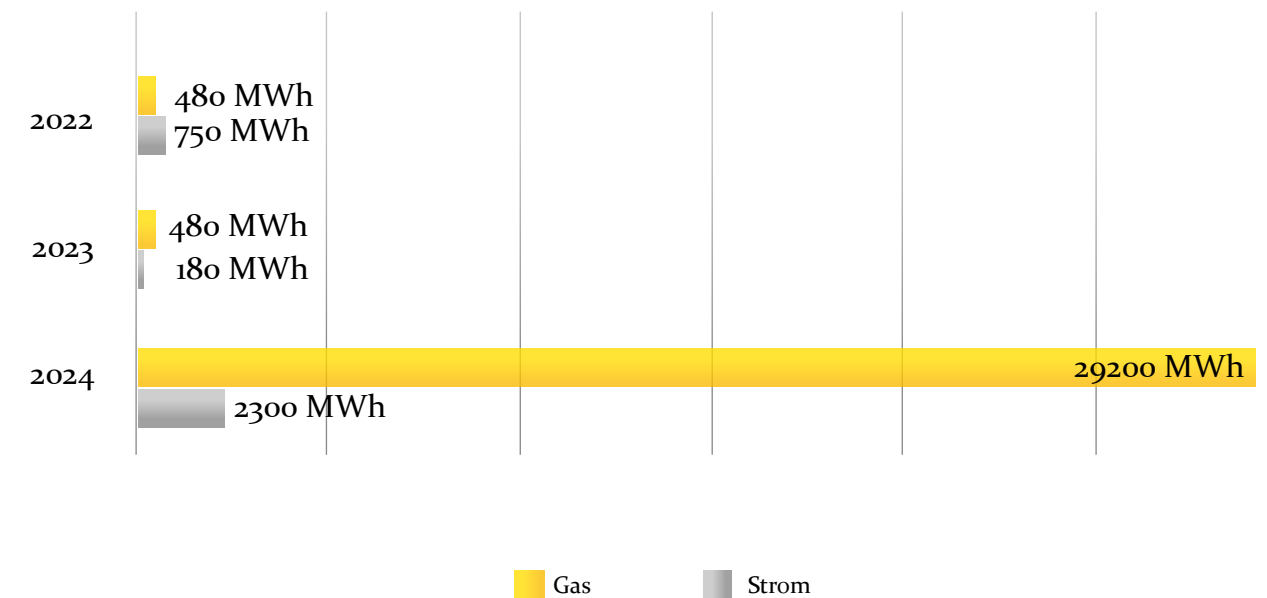
Wir danken allen Beteiligten – insbesondere der Belegschaft in Piesau – für ihr Engagement und ihre Geduld während der Umbauzeit.



MASSNAHMEN ZUR REDUKTION VON ENERGIE- BEDARF UND CO2-EMISSIONEN

Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck laufend durch Investitionen in innovative, effiziente und nachhaltige Technologien und die stetige Erweiterung unseres Know-hows. Durch die konsequente Durchführung jährlicher Energieeffizienzmaßnahmen wurden allein an den deutschen Standorten Kleintettau, Piesau und Spechtsbrunn in den Jahren 2022 bis 2024 rund 33.000 MWh Energie eingespart. Besonders hervorzuheben ist, dass die hohe Erdgas-einsparung im Jahr 2024 vor allem aus der – mit erheblichen Investitionen verbundenen – Elektrifizierung der Schmelzwanne am Standort Piesau resultiert. Die erzielte Energieeinsparung entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 11.000 Zwei-Personen-Haushalten in Deutschland bei einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.000 kWh pro Jahr und Haushalt.

Energieeinsparung an den deutschen Standorten



ZERTIFIZIERTER CO₂-FREIER STROM

Seit 2016 beziehen wir an den deutschen Standorten ausschließlich zertifizierten CO₂-freien Strom. Die Glas-produzierenden Standorte in Polen und Peru (seit 2019) sowie unser Veredelungsstandort in Tschechien (seit 2024) setzen ebenfalls auf CO₂-freien Strom und tragen damit auch einen großen Teil zur Emissionsreduktion der Gruppe bei.

PHOTOVOLTAIK

An unserem Standort in China ging Anfang 2023 eine Photovoltaik-Anlage mit ca. 400 kWp in Betrieb. Zusammen mit unseren PV-Anlagen in Kleintettau (373 kWp) und Działdowo (32 kWp) erzeugten wir im Jahr 2025 insgesamt 793.301 kWh regenerativen Strom mit unseren Photovoltaikanlagen.

EFFIZIENTE DRUCKLUFTERZEUGUNG UND ABWÄRMENUTZUNG

Für die effiziente Bereitstellung unseres Druckluftbedarfs wurde in den Jahren 2022 bis 2024 an den deutschen Standorten unter anderem in fünf neue, effizientere Kompressoren in Kombination mit effizienteren Kältetrocknern investiert, sowie die Druckniveaus herabgesetzt. Zusätzlich wurde die Nutzung der Abwärme aus den Kompressoren erweitert, wodurch wir unseren Erdgasbedarf für Heizzwecke und die damit verbundenen Emissionen signifikant reduzieren konnten.





ZERTIFIZIERTER GRÜNER SAUERSTOFF UND WASSERSTOFF

Emissionen entstehen bereits bei der Herstellung von Zukaufprodukten und Rohstoffen. Deshalb achten wir darauf, wie und wo diese hergestellt werden. An den Standorten Działdowo in Polen und Piesau und Kleintettau in Deutschland setzen wir seit 2021 auf grünen Sauerstoff, der zu 100 % aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt wird. Am polnischen Standort beziehen wir grünen Wasserstoff. So werden bis zu 99 % der bei der Herstellung entstehenden CO₂-Emissionen vermieden.

RAUCHGASFILTERANLAGE

Um den Einfluss auf die Umwelt und die Anlieger am Glasstandort Działdowo in Polen so gering wie möglich zu halten, wurde 2019 eine besonders moderne Rauchgasfilteranlage in Betrieb genommen. Es ist zu diesem Zeitpunkt die erste Kerzenfilteranlage dieser Art in Polen und erst die dritte installierte Anlage weltweit. In dieser Filteranlage werden Staub, sowie Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x), Chlorwasserstoff (HCl) und Fluorwasserstoff (HF) gefiltert. Die Anlage reduziert den Ausstoß von Emissionen auf ein Niveau, das deutlich unter den geforderten europäischen Grenzwerten liegt. Somit trägt sie einen beachtlichen Teil zur Umsetzung unseres Nachhaltigkeitskonzepts bei.

FEUERPOLIERANLAGE

Eine Feuerpolieranlage sorgt durch direktes Beflammen der hergestellten Glasprodukte für glatte Oberflächen und lässt Glasnähte verschwinden. Am Standort kleintettau betreiben wir schon seit 2021 eine moderne, effiziente Anlage die mit 60 % weniger Gas auskommt und sorgt somit für eine beachtliche CO₂-Einsparung von rund 400 Tonnen CO₂e pro Jahr steht.



WASSERBASIERTE LACKE

Wir setzen gezielt auf die Verwendung wasserbasierter Farben und Lacke und das bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten. Diese sind speziell auf unsere Anforderungen abgestimmt und entwickelt.

Im Rahmen einer grundlegenden Neuentwicklung konnte der VOC-Anteil unseres wasserbasierten Standardlackes noch einmal um mehr als 70 % reduziert werden, sodass bei dem neuen System nur noch 2 % VOC (Volatile Organic Compounds = flüchtige organische Verbindungen) im Lack enthalten sind.

Somit konnten wir unser Ziel, den VOC-Anteil der Standardlacke um 50 % zu reduzieren, weit übertreffen. Die Umstellung bestehender Produkte auf den neuen VOC-reduzierten Lack erfolgt sukzessive in Abstimmung mit den Kunden.

Zudem sorgen geringere Einbrenntemperaturen der Lacke für Energieeinsparungen: Durch die Weiterentwicklung und Umstellung des Grundlackes für die Metallisierung im Jahr 2021 kann der Einbrennprozess bei 15 °C kälteren Temperaturen ablaufen, wodurch etwa 10 % weniger Gas verbraucht werden. Dies entspricht einer Energieeinsparung von rund 188 MWh pro Jahr.

UV-HÄRTENDE LACKE

UV-härtende Farben werden eingesetzt, um auf den herkömmlichen Einbrennprozess mit Erdgas gänzlich zu verzichten. Diese werden mithilfe von UV-Licht gehärtet, also ohne die Verwendung fossiler Energieträger.

An unseren beiden Dekorationsstandorten in Polen und der Tschechischen Republik werden bereits mehr als 50 % aller Dekorationen mit UV-härtenden Farben durchgeführt. Unsere Klebesysteme zum Anbringen anderer Dekorationselemente, wie Metallteile, greifen ebenfalls auf UV-härtende Lösungen zurück.

PROZESSOPTIMIERUNG

Im Bereich Tampondruck am Standort Kleintettau konnte der spezifische Farbverbrauch pro Artikel um etwa 10 % gesenkt werden: Dank alternativer Klischees kann das Druckbild durch die Druckstempel effizienter aufgenommen und auf die Glasoberfläche übertragen werden.

Auch Prozessoptimierungen können bei der effizienten Reduktion des Energieverbrauchs je produzierter Flasche beitragen: Der Dekorationsstandort in Spechtsbrunn sorgt durch die Automatisierung des Produkthandlings für konstantere Prozesse und weniger Stillstandzeiten. Der Bereich Farbbesprühung nutzt neueste Technik für einen effizienten, schnellen Artikelwechsel mit minimalen Standzeiten.

MATTIERUNG

Am Standort Kleintettau betreiben wir eine energieeffiziente Mattieranlage, die ohne separaten Wasch- & Trockenofen auskommt. Dieser zusätzliche Arbeitsschritt wird jetzt von der neuen Anlage direkt online erledigt.

Die innovative Mattieranlage sorgt nicht nur für eine Reduktion des Energieverbrauchs um etwa 20 % gegenüber herkömmlichen Anlagen, sondern auch für noch mehr Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Absauganlage saugt Säuredämpfe effizient ab und minimiert potenzielle Gesundheitsgefahren. Zudem arbeiten unsere Mitarbeitenden ausschließlich in geschützten Arbeitsbereichen ohne jeglichen Kontakt zu Nassbereichen innerhalb des Mattierprozesses.



MOBILITÄT BEI HEINZ-GLAS

ELEKTROMOBILITÄT

An vielen Standorten der HEINZ-GLAS Group sind elektrische Firmenwagen und Gabelstapler bereits seit einigen Jahren etabliert und ersetzen Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor.

Um eine zuverlässige und klimafreundliche Energieversorgung dieser Fahrzeuge sicherzustellen, wurden in den vergangenen drei Jahren acht weitere E-Ladestationen mit insgesamt 16 Ladepunkten installiert. Damit stehen an den deutschen Standorten nun insgesamt 34 Ladepunkte zur Verfügung.

Ein zusätzlicher Beitrag zur Förderung nachhaltiger Mobilität innerhalb des Unternehmens ist die Möglichkeit für alle Mitarbeitenden, ihre Elektrofahrzeuge an diesen Stationen kostenfrei zu laden.

Damit unterstützt die HEINZ-GLAS Group aktiv den Umstieg auf emissionsärmere Mobili-

tätslösungen – sowohl im betrieblichen als auch im privaten Bereich.

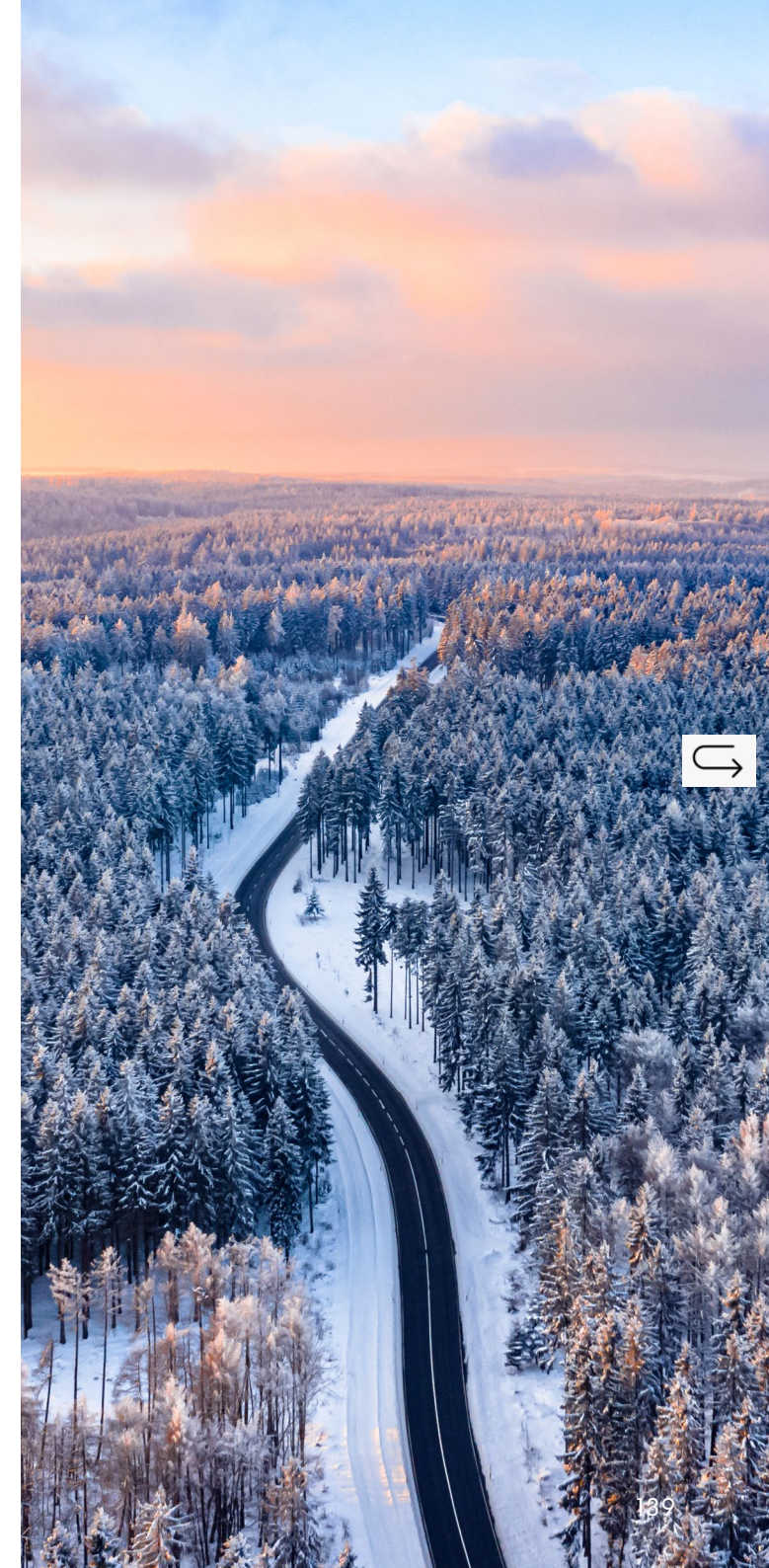
An den deutschen Standorten werden seit Dezember 2021 alle CO₂-Emissionen, die durch Firmenwagen mit Verbrennungsmotor ausgestoßen werden, durch eine CO₂-Kompensation pro getanktem Liter neutral gestellt. So können (auf Basis der Verbräuche aus 2024) rund 434 Tonnen CO₂ pro Jahr kompensiert werden. Zusätzlich dürfen Firmenwagen mit Verbrennungsmotor einen Schadstoffausstoß von 135 g CO₂/km nicht überschreiten. Für jedes neu zugelassene Firmenfahrzeug mit einer noch geringeren CO₂-Emission bis zu 130 g/km spenden wir 1.622 EUR an eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der Nachhaltigkeit, insbesondere in den Bereichen Ökologie und Soziales.

FAHRGEMEINSCHAFTSPORTAL PENDLA

Mit der Plattform Pendla unterstützen wir unsere Mitarbeitenden und Auszubildenden dabei, unkompliziert Mitfahrgelegenheiten zu organisieren und so gemeinsam einen Beitrag zur Reduzierung von Emissionen und Verkehrsaufkommen zu leisten.

FIRMENBUS FÜR HEINZ-GLAS MITARBEITENDE

Für Schichtarbeiter setzen wir am polnischen Standort in Działdowo einen Firmenbus ein, der die Mitarbeitenden abholt und sicher zur Arbeitsstätte und zurückbringt. Dank des gemeinsamen Transports per Bus wird weniger CO₂ ausgestoßen, als wenn alle Mitarbeitenden einzeln mit einem eigenen Pkw zum Arbeitsplatz fahren würden.



← LIEFER- &
WERTSCHÖPFUNGS-
KETTE →



LIEFER- UND WERT-SCHÖPFUNGSKETTEN



Nachhaltiges Handeln endet nicht an der Werkstür – es begleitet die gesamte Lieferkette. Jede Entscheidung innerhalb dieser Kette beeinflusst das Endprodukt, den Endkunden und unsere Umwelt. Deshalb reicht es nicht aus, ausschließlich die eigenen Prozesse und Strukturen zu betrachten. Nachhaltigkeit erfordert eine ganzheitliche Perspektive.

Bei Heinz-Glas berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Lieferanten nicht nur Qualität, Quantität und ökonomische Kriterien, sondern auch ökologische und soziale Aspekte. Besonderes Augenmerk legen wir auf:

- Zertifizierungen und Audits in den Bereichen Umwelt und Soziales
- Geografische Lage, um Transportwege und Emissionen zu minimieren
- Transparente und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken

Dabei orientieren wir uns auch an den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), das seit dem 1. Januar 2024 für Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten gilt. Das Gesetz verpflichtet Unternehmen, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in ihrer Lieferkette zu identifizieren, zu bewer-



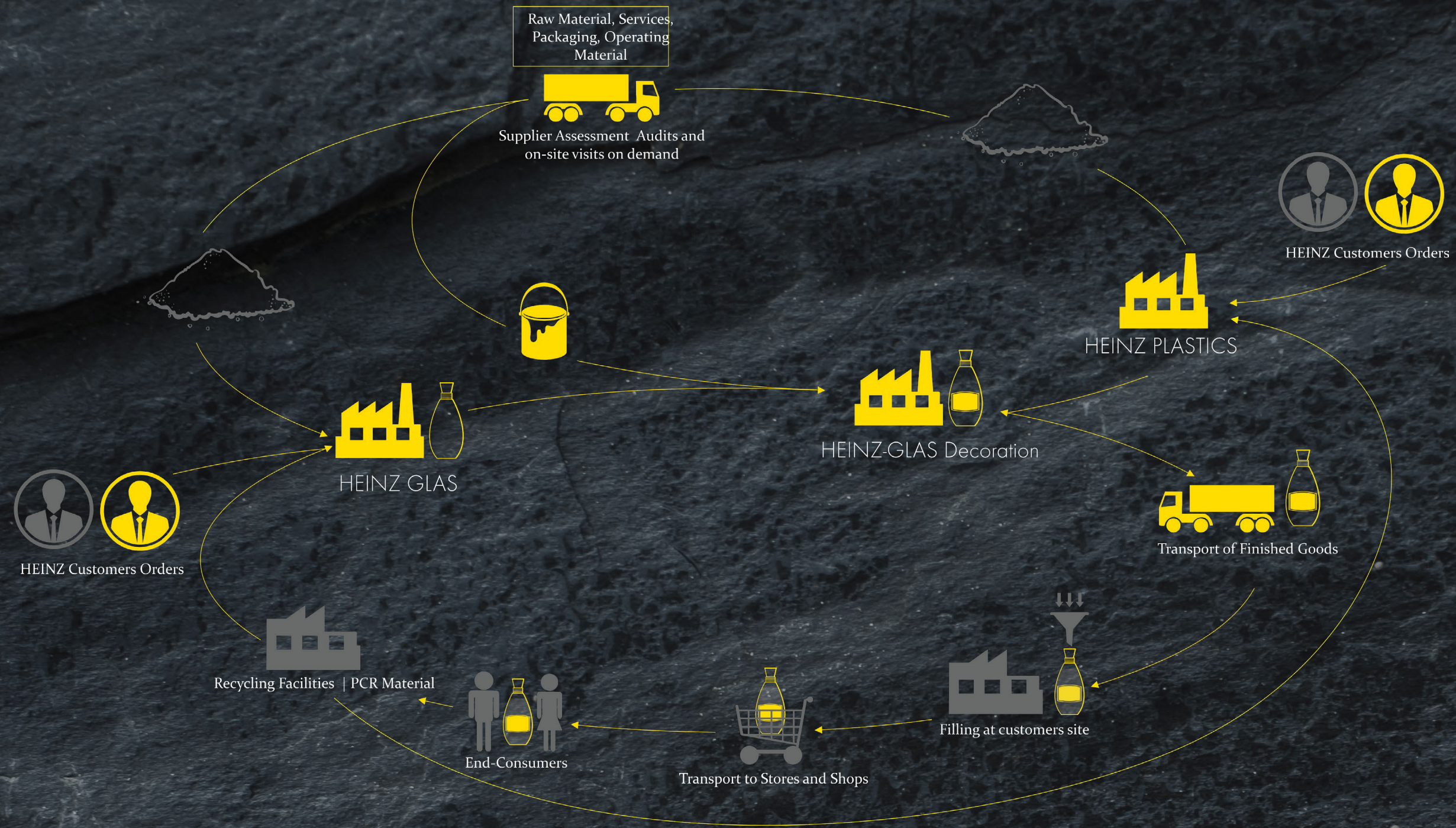
ten und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Dazu zählen unter anderem:

- Einrichtung eines Risikomanagements
- Durchführung regelmäßiger Risikoanalysen
- Abgabe einer Grundsatzerklärung
- Etablierung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen
- Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens
- Dokumentation und Berichterstattung gegenüber dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) [bmas.de]

So stellen wir sicher, dass unsere Verantwortung für Mensch und Umwelt nicht beim eigenen Unternehmen endet, sondern entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt wird.

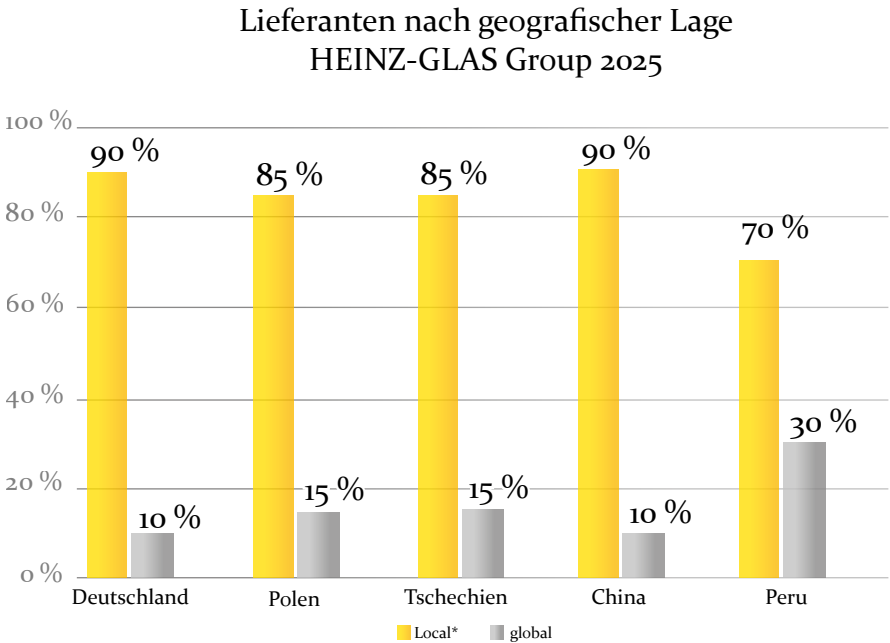
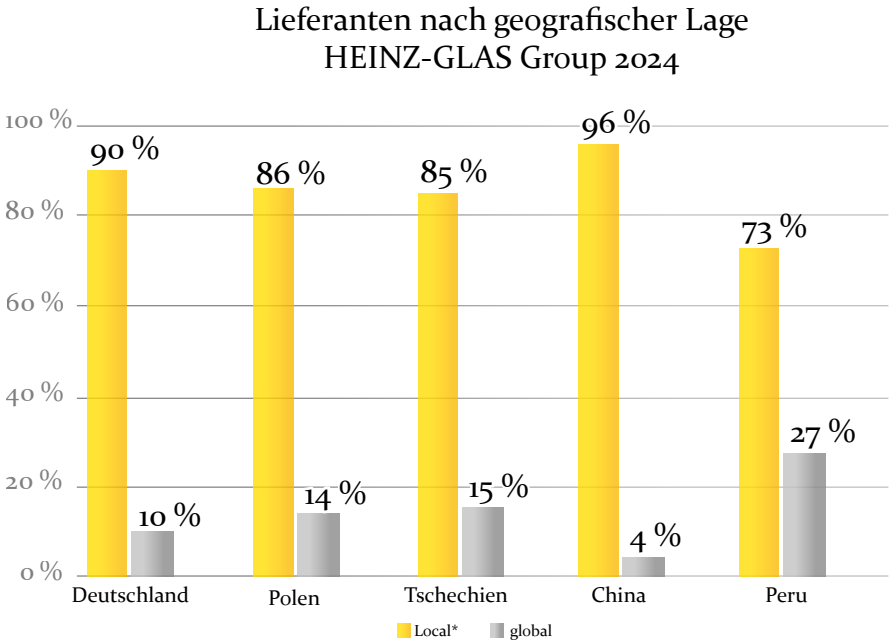




GEOGRAFISCHE LAGE UNSERER LIEFERANTEN



Bereits mit der Wahl der Lieferanten kann beeinflusst werden, wie viele Vorkettenemissionen in den vorgelagerten Prozessen ausgestoßen werden. Kurze Transportwege und der Kauf regionaler Rohstoffe und Produkte tragen zu einem geringeren Emissionsausstoß in der Lieferkette bei. Deshalb wählen wir unsere Lieferanten auch nach ihrer geografischen Lage aus.



* jeweils aus Landesperspektive (Deutschland, Polen, Tschechien, China, Peru)



DAS LIEFERKETTEN- SORGFALTPFLICHTEN- GESETZ



Grundlegende Anforderungen des Lieferketten-
gesetzes entlang der Lieferkette:

- Umweltbezogene Pflichten zum Schutz der menschlichen Gesundheit
- Freiheit von Sklaverei und Zwangsarbeit in der gesamten Lieferkette
- Schutz vor Folter bei der Arbeit
- Angemessene Entlohnung nach der ILO (International Labour Organization)
- Gerechte Arbeitsbedingungen (Arbeitsschutz, Pause, Arbeitszeit)
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Unversehrtheit von Leben und Gesundheit

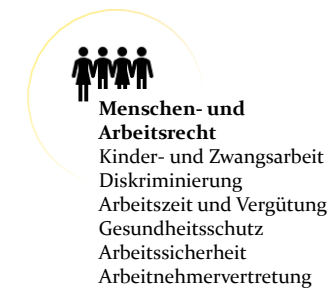
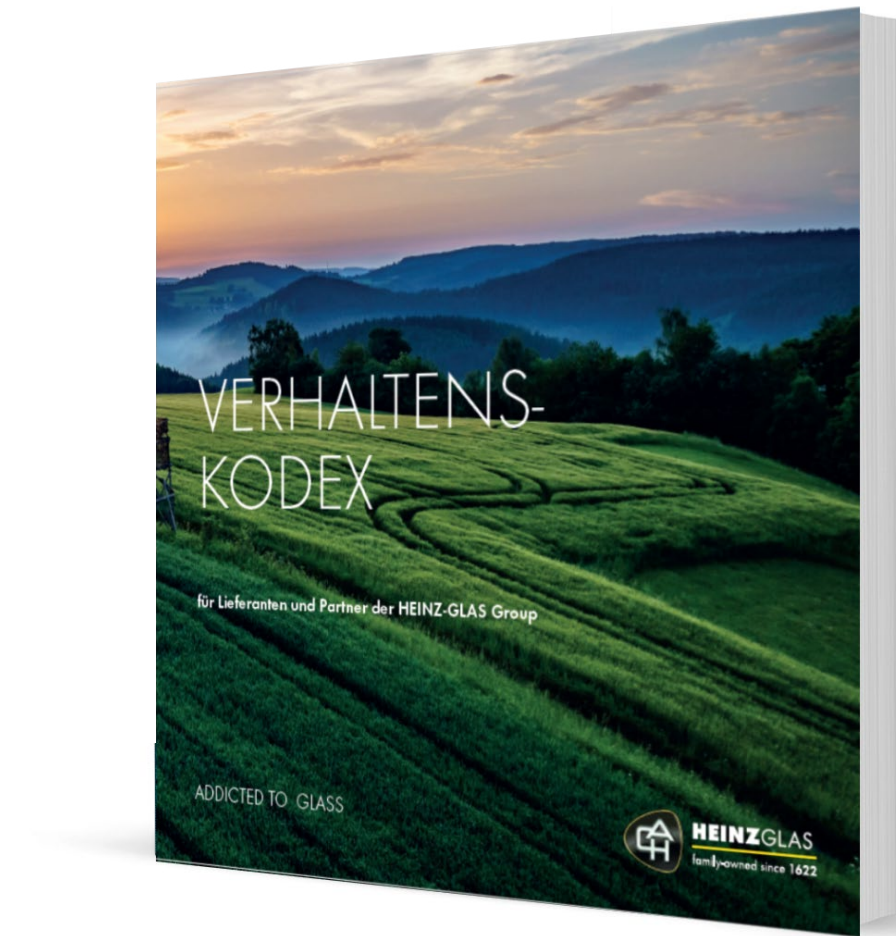
- Schutz von Kindern und Freiheit von Kinderarbeit



VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN UND PARTNER

Unser gruppenweit gültiger Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner. Er basiert auf unseren Unternehmenswerten und unserem Leitbild und schreibt verbindliche Verhaltensrichtlinien für die tägliche Geschäftspraxis fest. Die Akzeptanz unserer Lieferanten und Geschäftspartner ist die Basis für unsere Zusammenarbeit. Bis 2025 haben 84 % unserer Hauptlieferanten* unseren Code of Conduct unterzeichnet.

*Hauptlieferanten: Hohe Relevanz aufgrund des Umsatzvolumens und/oder hohe strategische Relevanz für HEINZ-GLAS.





INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Wir investieren kontinuierlich in unsere weltweiten Standorte, um Arbeitsplätze nachhaltig zu sichern, unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter auszubauen und unseren Kunden moderne Technologien sowie höchste Qualität zu bieten.

Im Jahr 2025 reinvestierte die HEINZ-GLAS Group rund 12,4 % ihres erwirtschafteten Umsatzes in ihre Standorte. Unser langfristiges Engagement besteht darin, auch in herausfordernden Zeiten gezielt in die Zukunft des Unternehmens zu investieren.

Im Jahr 2025 konzentrierten sich die Investi-

tionen insbesondere auf die Einführung eines neuen ERP-Systems, umfangreiche Digitalisierungsmaßnahmen sowie den Ofenbau am Standort Kleintettau – mit einem Gesamtvolumen von 13 Millionen Euro.

NACHHALTIGE FINANZIERUNG

Im Rahmen eines bestehenden Konsortialkreditvertrags sind die Finanzierungsbedingungen des Unternehmens an die Erreichung definierter ESG-Kennzahlen geknüpft. Die maßgeblichen KPIs beziehen sich dabei konkret auf die Reduzierung der Emissionsintensität sowie die Steigerung der Energieeffizienz.

Die Zielerreichung wird jährlich gemessen und führt über einen Bonus-Malus-Mechanismus zu einer Anpassung der Kreditmarge.

ZIELE & MASSNAHMEN



Seit vielen Jahrzehnten übernehmen wir Verantwortung für Umwelt, Mitarbeitende und die Regionen, in denen wir tätig sind. Diese Verantwortung wollen wir weiter ausbauen, um eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Unsere Nachhaltigkeitsziele leiten wir aus einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse ab.

In diesem Kapitel zeigen wir unsere konkreten Ziele in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Wir berichten transparent über Maßnahmen und Fortschritte und orientieren uns dabei an den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI), um relevante und messbare Informationen bereitzustellen. Unsere Nachhaltigkeitsziele basieren auf einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die sowohl Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft als auch finanzielle Chancen und Risiken berücksichtigt.



Wir gehen dabei in drei Schritten vor:

- Identifikation relevanter Themen durch interne Analysen, externe Rahmenbedingungen und Stakeholder-Dialoge.
- Bewertung von Risiken und Chancen entlang ökologischer, ökonomischer und sozialer Dimensionen.
- Priorisierung und Ableitung konkreter Ziele mit messbaren Indikatoren nach GRI-Standard. So stellen wir sicher, dass unsere Ziele fundiert, relevant und transparent sind.

Säule	Themenfeld	Ziel	Basisjahr	Zieljahr	GRI-Indikator	SDG-Bezug	Zielperformance
Ökologie	Emissionen	-50 % spezifische Emissionen in Gramm pro Gramm Glas über alle Glasproduzierenden Standorte	2015	2023	GRI 305	SDG 13	100 %
Ökologie	Emissionen	Klimaneutralität deutsche Standorte	2015	2045	GRI 305	SDG 13	60 %
Ökologie	Emissionen	Klimaneutralität Polen, Tschechien, Peru, China	2015	2050	GRI 305	SDG 13	30 %
Ökologie	Energie	Energieeffizienzsteigerung: spezifischer Energieverbrauch - 1 % pro Jahr	2015	2030	GRI 302	SDG 7	100 %
Soziales	Arbeitsbedingungen	Existenzsichernde Löhne an allen Standorten	2024	2030	GRI 404, 401, 405	SDG 1, 8, 10	100 %
Soziales	Bildung / Qualifikation	Jährlich sicherstellen, dass alle angebotenen Ausbildungsplätze vollständig besetzt werden und mindestens 90 % der Auszubildenden ihre Ausbildung erfolgreich abschließen	2024	2025	GRI 404, 401, 405	SDG 4, 8	100 %
Soziales	Arbeitsbedingungen	Bis 2027 errichten wir einen Firmenkindergarten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern und die Attraktivität unseres Unternehmens als Arbeitgeber zu steigern	2023	2027	GRI 401, 403, 405	SDG 3, 4, 5, 8	100 %





Säule	Themenfeld	Ziel	Basisjahr	Zieljahr	GRI-Indikator	SGD-Bezug	Zielperformance
Soziales	Arbeitssicherheit	Unfallrate	2015	2023	GRI 305	SDG 13	100 %
Ökonomie	Green Deal-konform	Bis 2025 richten wir unseren Konsortialkredit an klar definierten Nachhaltigkeitskennzahlen aus. Die Kreditkonditionen werden an die Erreichung von ökologischen und sozialen Zielen gekoppelt, um unsere Finanzierungsstrategie mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu verzahnen	2024	2025	GRI 201, 102, 305	SDG 8, 9, 12, 13	100 %



ERKLÄRUNG ZUR BERICHTERSTATTUNG



METHODIK UND INHALTE

Dieser Bericht stellt die Nachhaltigkeitsleistungen der HEINZ-GLAS Group für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 dar. Er wurde gemäß GRI-Standards (Option „Kern“) erstellt; künftig erfolgt die Berichterstattung im Einklang mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Ein Bericht ist im jährlichen Turnus vorgesehen.

Das Ziel der HEINZ-GLAS Group ist es, transparente und vergleichbare Informationen für Stakeholder bereitzustellen. Für die Erstellung des Berichts wurde eine Materialitätsanalyse durchgeführt, um die wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsberichterstattung zu defi-

nieren. Die aufgeführten Kennzahlen beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2021, 2023, 2024 und 2025 jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember. Die Treibhausgasbilanz wurde unter Anwendung des Leitfadens des Greenhouse Gas Protocols (GHG) erstellt. Zur Ermittlung der Treibhausgase in tCO₂e wurden Emissionsfaktoren der Deutschen Emissionshandelsstelle (DEHSt), der Datenbank Ecoinvent aktuelle Version und Primärdaten von Zulieferern verwendet. Die Umrechnung von Kilowattstunden (kWh) in Gigajoule (GJ) wurde mit dem Umrechnungsfaktor 0,0036 GJ/kWh durchgeführt. Der Corporate Carbon Footprint 2024 der Standorte (HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA, HEINZ-GLAS Produktion GmbH & Co. KGaA, SP Spe-

zialglas Piesau GmbH, HEINZ Veredelungs GmbH & Co. KGaA, HEINZ-GLAS Polska Sp. Z o.o. / Polen, HEINZ-PLASTICS Polska Sp. Z o.o. / Polen, zHD Sp. Z o.o. / Polen, HEINZ-GLAS Decor s.r.o. / Tschechische Republik) wurde vom TÜV Süd Industrie Service GmbH verifiziert.

Dieser Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Alle im Bericht enthaltenen Informationen, Daten und Kennzahlen wurden von den Standorten der HEINZ-GLAS Group sorgfältig erfasst und zur Verfügung gestellt. Kennzahlen wurden gerundet. Rundungs-, Tipp- oder Druckfehler können trotz größter Sorgfalt nicht vollständig ausgeschlossen werden.

UMFANG DES BERICHTS

Der Bericht bezieht sich auf die HEINZ-GLAS Group (im Text abgekürzt mit HEINZ-GLAS) und umfasst Daten und Kennzahlen nachfolgender Gesellschaften:
HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA / Deutschland
HEINZ-GLAS Produktion GmbH & Co. KGaA / Deutschland
SP Spezialglas Piesau GmbH / Deutschland
HEINZ Veredelungs GmbH & Co. KGaA / Deutschland
HEINZ-GLAS Polska Sp. Z o.o. / Polen
HEINZ-PLASTICS Polska Sp. Z o.o. / Polen
zHD Sp. Z o.o. / Polen
HEINZ-GLAS Decor s.r.o. / Tschechische Republik
HEINZ-GLAS Peru S.A.C. / Peru
HEINZ-GLAS China Co. Ltd

Folgende Gesellschaften der HEINZ-GLAS Group werden außerdem in den Konzernabschluss nach HGB einbezogen und nicht im Bericht behandelt:

HEINZ-GLAS International GmbH & Co. KGaA
HEINZ GLAS USA Inc.
HEINZ-GLAS Peru Holding S.A.C.
HEINZ GLAS Iberica s.l.
HEINZ GLAS France s.a.r.l.
HEINZ-GLAS Guangzhou Trading Company Ltd.
HEINZ-GLAS do Brasil Industrial Comércio de Embalagens Ltda.
GTP / Glastechnik Piesau GmbH & Co. KG
GLASMEISTER Sales GmbH
HEINZ GLAS Italia s.r.l.
HEINZ-GLAS UK Ltd.
HEINZ-GLAS Asia Pte. Limited
HEINZ-GLAS do Brasil Participações Ltda.
HEINZ-GLAS Formenbau GmbH
HEINZ-GLAS Imobiliaria S.A.C.
FF Fränkische Flaconglas GmbH
TF Thüringische Flaconglas GmbH

Per At-Equity-Konsolidierung einbezogen:
Haldyn Heinz Fine Glass Pvt. Ltd.
HGPL GmbH



BETEILIGTE UND ANSPRECHPARTNER

Dieser Bericht wurde unter Einbeziehung der Geschäftsführung der HEINZ-GLAS Group sowie nachfolgender Abteilungen und Betriebsbeauftragten aller Standorte erstellt:

- Compliance Management
- Finance & Controlling
- Health & Safety Management
- Energy Management
- Quality Management
- Management Board
- Human Resources
- Purchasing
- Sales
- CSR Management

 GENDERHINWEIS

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet, was keine Wertung darstellt. Alle personenbezogenen Formulierungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

REDAKTION, LAYOUT UND DESIGN

Sustainability Manager
Thomas Eidloth
thomas.eidloth@heinz-glas.com

Sustainability Management
Cassandra Mund
cassandra.mund@heinz-glas.com

HERAUSGEBER

HEINZ-GLAS Group

HEINZ-GLAS GmbH & Co. KGaA
Glashüttenplatz 1-7
96355 Kleintettau | Deutschland

Tel: +49 9269 77-0
Mail: info@heinz-glas.com
www.heinz-glas.com

ABKÜRZUNGEN

PCR

Post-Consumer-Recycled: Verpackungsabfälle, die vom Endverbraucher genutzt wurden und anschließend in den Recycling-Kreislauf gelangen

PIR

Post-Industrial-Recycled: Verpackungsabfälle, die bei der industriellen Verarbeitung anfallen und in den Recycling-Kreislauf gelangen

CO₂-Äquivalent / CO₂e

auch Kohlendioxid-Äquivalent: Maßeinheit, die verwendet wird, um Emissionen von verschiedenen Arten von Treibhausgasen (THG) anhand ihres globalen Erwärmungspotenzials (Global Warming Potential, GWP) zu vergleichen

GRI CONTENT INDEX

GRI 102: Allgemeine Angaben

Organisationsprofil

102-1	Name der Organisation	10	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	10	12
102-3	Hauptsitz der Organisation	10	
102-4	Betriebsstätten	11	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	26-29	
102-6	Belieferte Märkte	10	
102-7	Größe der Organisation	10	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	51-55	
102-9	Lieferkette	142-143 148	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	10	
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	30	
102-12	Externe Initiativen	68-69 70-71 73-79	
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	62	68-69 121

Strategie

102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	14	126
--------	---	----	-----

Ethik und Integrität

102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	24-25	
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	20-23	31-37 50
102-17	Mechanismen für Beratung und Bedenken hinsichtlich der Ethik	42-43	

Unternehmensführung

102-18	Führungsstruktur	26-27	
--------	------------------	-------	--

Einbindung von Stakeholdern

102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	40-41	
102-41	Tarifverträge	51	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	44-55	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	40	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	44-45	

Vorgehensweise bei der Berichtserstattung

102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	161	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	44-45	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	44-45	
102-48	Neudarstellung von Informationen	160-161	
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	160-161	
102-50	Berichtszeitraum	160	
102-51	Datum des letzten Berichts	160	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	163	

GRI 102-55	102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	160	GRI 205: KORRUPTIONS-BEKÄMPFUNG	205	Korruptionsbekämpfung	46-47	
	102-55	GRI-Inhaltsindex	164-169		GRI 206: WETTBEWERBS-VERHALTEN	206	Indirekte wirtschaftliche Leistung	46-47
	102-56	Externe Prüfung	161					
GRI 201: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	201	Wirtschaftliche Leistung	46-47	GRI 301: MATERIAL	301	Material	46-47	
	201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	128-129					
	201-2	inanzielle Folgen des Klimawandels	46-47 128-129					
GRI 203: INDIREKTE WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN	203	Indirekte wirtschaftliche Leistung	46-47	GRI 302: ENERGIE	GRI 103: Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	71 116-117
						103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	71 116-117
						103-3	Beurteilung des Managementansatzes	71 116-117
MATERIAL TOPICS				GRI 302: Energie	302	Energie	46-47	
GRI 204: Beschaffungspraktiken								
GRI 103: Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	148					302-1
	103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	148 150-151	GRI 305: EMISSIONEN	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	128-129	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	148		GRI 103: Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	122
GRI 202: MARKTPRÄSENZ	202-1	Verhältnis des Einstiegslohns zum lokalen Mindestlohn	56-57			103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	122
					103-3	Beurteilung des Managementansatzes	122	
				GRI 203 : INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN				GRI 305: Emissionen
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	128-129	305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	123			
			305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	123			
GRI 204: BESCHAFFUNGS-PRAKTIKEN	204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	146-147 eigener Indikator		305-4	Intensität der THG-Emissionen	124-125	
					305-5	Senkung der THG-Emissionen	128-129	

GRI 102-55				
GRI 306: ABFALL	103-1	Erläuterung des wesentlichen		
GRI 103: Managementansatz		Themas und seiner Abgrenzung	96-97	
	103-2	Der Managementansatz und seine		
		Bestandteile	96-96	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	96-96	
GRI 306: Abfall	306	Abfall	46-47	
	306-1	„Anfallender Abfall und erhebliche		
		abfallbezogene Auswirkungen“	100	
	306-2	Management erheblicher		
		abfallbezogener Auswirkungen	96-100	
	306-3	Angefallener Abfall	96-99	
GRI 308/414: LIEFERANTEN- BEWERTUNG	308/414	Lieferantenbewertung	46-47	
GRI 401: BESCHÄFTIGUNG UND GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG	401-404	Arbeitswelt	46-47	
GRI 103: Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen		
		Themas und seiner Abgrenzung	52-53 58	
	103-2	Der Managementansatz und seine		
		Bestandteile	52-53 58 60	
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	56	
GRI 401: Beschäftigung	401-1	Neu eingestellte Angestellte und		
		Angestelltenfluktuation	54-55	
GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG	404	Aus- und Weiterbildung	58-59 62	
			eigener Indikator	
GRI 401: Beschäftigung	401	Beschäftigung	46-47	
	401-2	Betriebliche Leistungen, die nur		

				vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	60-61 63
GRI 403: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ					
GRI 103: Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen			
		Themas und seiner Abgrenzung	82-83		
	103-2	Der Managementansatz und			
		eine Bestandteile	82-83		
	103-3	Beurteilung des Managementansatzes	82-83		
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	46-47		
	403-1	Managementsystem für Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz	82-83 86-87		
	403-2	Gefahrenidentifizierung, Risiko- bewertung und Untersuchung von Vorfällen	84 87 90 92		
	403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	88-89		
	403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz	83		
	403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeits- sicherheit und Gesundheitsschutz	86		
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	82-83 87		
	403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	92		
GRI 405: DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT 2016					
GRI 103: Managementansatz	103-1	Erläuterung des wesentlichen			
		Themas und seiner Abgrenzung	32-33		

103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	32-33
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	32-33

GRI 405: Diversität und
Chancengleichheit

405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	37	eigener Indikator
-------	--	----	-------------------

**GRI 413: LOKALE
GEMEINSCHAFTEN**

GRI 103: Managementansatz

103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	32-33
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	150-151
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	150-151



RI 413: Lokale Gemeinschaften

413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	128-129
-------	---	---------

**GRI 419: SOZIOÖKONO-
MISCHE COMPLIANCE**

419	Sozioökonomische Compliance	46-47
-----	-----------------------------	-------